Sport- und Wettkampfordnung

Deutscher Dart-Verband e.V.

In der aktuellen Überarbeitung vom Juni 1990 und Oktober 1992 und den Änderungen vom 11. April 1993, 30. Oktober 1993 , 8. Januar 1994, 29. Mai 1994, 6. November 1994, 26. März 1995, 6. Mai 1995, 5. November 1995, 4. Mai 1996, 10. November 1996, 2. März 1997, 2. November 1997. 26. April 1998, 8. November 1998, 25. April 1999, 7. November 1999, 26. März 2000, 5. November 2000, 1. April 2001, 4. November 2001, 14. April 2002, 10. November 2002, 30. März 2003, 9. November 2003, 28. März 2004, 28. November 2004, 17. April 2005, 23. Juli 2005, 13. November 2005, 26. März 2006, 12. November 2006, 25. März 2007, 25. November 2007, 27. April 2008, 02.November 2008, 22. März 2009, 01. November 2009, 28. März 2010, 28. August 2010, 14. November 2010, 27. März 2011, 5.November 2011, 3. November 2012, 13.April 2013, 03.November 2013, 30.März 2014, 01.November 14, 29.März 2015, 29.November 2015, 05.März 2016, 30.Oktober 2016, 26.März 2017, 29.Oktober 2017, 25.März 2018, 28.Oktober 2018, 23.März 2019, 27.Oktober 2019, 28.Juni 2020, 25.Oktober 2020, 28.Februar 2021, 31.Oktober 2021, 27.März 2022, 01.Mai 2022, 26.März 2023, 29.Oktober 2023, 24.März 2024, 17. September 2025

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Allgemeines 5
Teil 0 Begriffsdefinitionen 5
Teil I Allgemeine Spielberechtigung 5
§ 1 Regionale Zugehörigkeit, Wechsel 5
§ 2 Junioren-Spielberechtigung 5
Teil II Allgemeine Spielregeln 6
§ 3 Grundsätzliche Spielregelungen 6
§ 4 Wurf 6
§ 5 Beginn und Beendigung des Spiels 6
§ 6 Punkte (Scores) 6
§ 7 Dartboards 7
§ 8 Licht 8
§ 9 Standleiste 8
Teil III Turnier- und Wettkampfregeln 10
§ 10 Allgemeine Turnier und Wettkampfregeln 10
§ 11 Anmeldung 10
§ 12 Das Einschreiben zum Turnier 11
§ 13 Auslosung 11
§ 14 Matchbeginn 11
§ 15 Übungswürfe 12
§ 16 Wettkampfspiele 12
§ 17 Spielkleidung 13
§ 18 Genussmittel 13

Kapitel 2 Turnierbetrieb 15
§ 19 Vergabe von DDV-Turnieren 15
§ 20 Einzelturniere allgemein 15
§ 21 Regionalturniere 16
§ 22 Herren-Einzel 16
§ 23 Damen-Einzel 17
§ 24 Junioren-Einzel 18
§ 25 WDF-Turniere 19
§ 26 Turnierablauf 19

Kapitel 3 DDV-Rangliste 20
§ 27 Turnierergebnisse 20
§ 28 Nationalmannschaften 20
§ 29 Kaderbildung 20
§ 30 Rangliste 20
§ 31 Saisonverlauf 21
§ 32 Punktevergabestruktur 21
§ 33 Startgeld und DDV-Startgeldanteile 22
§ 34 Preisgeld 22
§ 35 Pokale und Sachpreise 23
§ 36 Setzen 24
§ 37 Das Setzen ausländischer Spieler bei internationalen Wettbewerben 25
§ 38 Turniergebühren 26
§ 39 Werbung 26
§ 40 Organisation von Dartveranstaltungen 26
§ 41 Anmeldeschluss 27
§ 42 Nachmeldungen, Startgeld 27
§ 43 Auslosung 27
§ 44 Anmeldung 27
§ 45 Zeitplan 27
§ 46 Halle, Dartboards 28
§ 47 Anzahl der Dartboards 29
§ 48 Zeitspanne für die Turnierdurchführung 29
§ 49 Boardkalkulation 30
§ 50 Anmeldeschluss 30
§ 51 Anmeldeformular 30

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

§ 52 Freilose 30
§ 53 Setzen nach DDV-Rangliste 31
§ 54 Setzen zusätzlicher ausländischer Spieler 31
§ 55 Turnierbeginn 32
§ 56 Zeitkalkulationen 32
§ 57 Boardschiedsrichter 32
§ 58 Statistik 32

Kapitel 4 Deutsche Meisterschaften 33
§ 59 Deutsche und internationale Deutsche Einzelmeisterschaften, sowie Deutsche Seniorenmeisterschaft 33
§ 60 internationale Deutsche Two-Person-Team Meisterschaft 33
§ 61 internationale Deutsche Herren-Doppelmeisterschaft 34
§ 62 internationale Deutsche Damen-Doppelmeisterschaft 34
§ 63 internationale Deutsche Mixed-Doppelmeisterschaft 34
§ 64 internationale Deutsche Mixed-Triple-Meisterschaft 35
§ 65 internationale Deutsche Viererteam-Meisterschaft 35

Kapitel 5 German Masters 36
§ 66 German Masters, Einzel allgemein 36
§ 67 German Masters, Herren-Einzel 37
§ 68 German Masters, Damen-Einzel 37
§ 69 German Masters, Junioren-Einzel 37
§ 70 German Masters, Teamwettbewerbe allgemein 37
§ 71 German Masters, Herren-Team 37
§ 72 German Masters, Damen-Team 38
§ 73 German Masters, Länderpokal 38
§ 74 Preisgeld, Pokale und Sachpreise 39

Kapitel 6 Deutsche Pokalwettbewerbe 40
§ 75 Deutsche Pokalwettbewerbe 40

Kapitel 7 Ligaspielbetrieb 41
§ 76 Allgemeines 41
§ 77 Spielberechtigung 41
§ 78 Meldungen 42
§ 79 Teamstärke und Aufstellung 43
§ 80 Spielmodus, -tag und -verlegung 43
§ 81 Rücktritt eines Teams 44
§ 82 Abgabe der Spielergebnisse 44
§ 83 Endrunde 45
§ 84 Auf- und Abstiegsregelung 45
§ 85 Proteste 46
§ 86 Strafen und Disziplinarmaßnahmen 47
§ 87 Ehrungen 47
§ 88 Vermarktung 48
§ 89 Schiedsrichter 48
§ 90 Beeinträchtigung durch höhere Gewalt 49
§ 91 DDV-Supercup

Kapitel 8 Schiedsrichterobmann und Schiedsrichterausbildung 50
§ 92 Schiedsrichterobmann 50
§ 93 Schiedsrichterausbildung 50

Kapitel 9 Paradart im Deutschen Dartverband e.V. 52
§ 94 Begriffsdefinition 52
§ 95 Allgemeines 52
§ 96 Spielberechtigungen im Ligabetrieb 52
§ 97 Allgemeine Spielregeln für Turniere und Meisterschaften 52
§ 98 Board Anlagen bei Spielen auf niedriges Board 52
§ 99 Turnier-Anmeldungen 53
§ 100 Turnierdurchführungen 53
§ 101 Preisgeld 54
§ 102 Punktevergabe 54

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

§ 103 Ranglisten 54
§ 104 Nationalteam 54
§ 105 German Masters 54
§ 106 Matchbeginn 55
§ 107 Wettkampfspiele 55
§ 108 Spielkleidung 55
§ 119 Genussmittel 55
§ 110 Turniervergabe 56
§ 111 Vergabe von DDV-Turnieren 56
§ 112 Einzelturniere allgemein 56
§ 113 Turnierdurchführung 57
§ 114 Weltranglistenturniere 57
§ 115 Punktevergabe 58
§ 116 Rangliste 58

Kapitel 10 Sonstiges und Schlussbestimmungen 59
§ 117 Sportlerförderung 59
§ 118 Aufwandsentschädigung, Schiedsrichter 59
§ 119 Schlussbestimmungen 59
§ 120 Inkrafttreten 59

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Kapitel 1 Allgemeines

Teil 0 - Begriffsdefinitionen

Spielregeln
Alle Regeln gelten für Dartveranstaltungen, die unter der Obhut des DDV stattfinden, oder denen die Regeln des DDV/WDF zugrunde liegen.

Schiedsrichter
Die Person, die ein Match zweier Dartspieler oder Teams während eines Wettkampfes überwacht. In der Regel ist das der Schreiber und bei Bühnenspielen der Caller.

Schreiber
Die Person, die Punkte auf Punktezetteln oder Punktetafeln während eines Wettkampfes notiert und subtrahiert.

Leg
Element eines Sets (z.B. 301, 501, 1001 etc.).

Set
Ein Set besteht aus mehreren Legs. Es gilt dann als gewonnen, wenn ein Spieler oder eine Mannschaft eine bestimmte Anzahl von Legs gewonnen hat.

Match
Die Anzahl von Sets, die zwischen zwei Spielern oder Mannschaften ausgetragen wird.

Teil I - Allgemeine Spielberechtigung

§ 1 Regionale Zugehörigkeit, Wechsel

(1) Die politischen Grenzen der Bundesländer sind die Grenzen der Landesverbände.

(2) Die darin beheimateten Vereine/Teams sind nur für Ihren Landesverband spielberechtigt. Dies betrifft Ranglistenturniere und Ligasysteme auf Landesverbandsebene, sowie Wettbewerbe des DDV.

(3) Bei besonderen Gegebenheiten in Grenzgebieten der Landesverbände kann, im gegenseitigen Einverständnis der betroffenen Landesverbände und mit Zustimmung des DDV-Präsidiums, für ein Team/Verein eine Ligaspielberechtigung für andere Landesverbände erteilt werden

(4) Ein Spieler ist nur in einem einzigen Landesverband spielberechtigt. Er kann dort nur für einen Verein am offiziellen Spielbetrieb teilnehmen.

(5) Der Spieler wird durch seinen Verein an den jeweiligen Landesverband gemeldet und von dem Landesverband durch die Quartalsmeldung an den DDV gemeldet.

a) Jeder Spieler erhält vom Landesverband eine persönliche Mitgliedsnummer aus dem die Zugehörigkeit zu dem jeweiligen Landesverband hervorgeht.

b) Der DDV weist den Landesverbänden die jeweilige Kennung zu.

(6) Ein Spieler ist nur dann in den DDV-Wettbewerben spielberechtigt, wenn er durch schriftliche Erklärung die Antidoping- und Schiedsvereinbarung für sich verbindlich anerkannt hat und diese bei der zuständigen Stelle des DDV im gültigen Original vorliegen. Ein Spieler, der eine Dopingkontrolle verweigert, verliert die Spielberechtigung. Bereits im Wettkampf erreichte Punkte/Ranglistenpunkte, sowie Ansprüche auf Preise und Ehrenbeweise entfallen. Wird einem Spieler die Spielberechtigung entzogen, so ist dies dem Bundesspielleiter mitzuteilen. Ebenso wird eine Spielberechtigung in den DDV-Wettbewerben nur den Spielern erteilt, die einer Übertragung ihrer Spiele in den Medien des DDV zustimmen.

(7) In allen Wettbewerben des DDV, bei denen es eine Trennung nach Geschlechtern gibt (i.d.R. Einzelwettbewerbe), ist im Zweifel der behördliche Nachweis für Vorname und Geschlecht durch den/die Spieler/in gegenüber der Turnierleitung selbst zu er- bringen. Hierüber hat die Turnierleitung

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Stillschweigen zu bewahren. Sie bestätigt nach außen hin lediglich die ordnungsgemäße Einstufung der Person.

§ 2 Junioren-Spielberechtigung

Alle Regelungen die Jugend betreffend wird in der Jugendordnung geregelt.

Teil II - Allgemeine Spielregeln

§ 3 Grundsätzliche Spielregelungen

(1) Alle Spieler und Teams müssen sich an diese Sport- und Wettkampfordnung halten. Im Verletzungsfalle können diese von der jeweiligen Veranstaltung ausgeschlossen werden.

(2) Alle Punkte, die nicht ausdrücklich in diesen Regeln behandelt werden, sind vom DDV-Präsidium (in der Regel der Bundesspielleiter) zu entscheiden.

(3) Alle Spieler müssen Darts benutzen, die nicht länger als 30,5 cm und nicht schwerer als 50 g sein dürfen. Jeder Dart muss aus Spitze die in ihrer Bauform extra für Bristleboards entwickelt worden sind, einem Wurfkörper, einem Shaft und einem Flight bestehen.

(4) Die Spieler haben das Recht eine Überprüfung der Höhe des Boards und der Entfernung der Standleiste vom Board zu verlangen.

§ 4 Wurf

(1) Alle Darts müssen vorsätzlich nacheinander mit der Hand des Spielers geworfen werden.

(2) Ein Wurf besteht aus drei Darts, es sei denn, ein Leg, Set oder Match kann mit weniger Darts beendet werden.

(3) Jeder Dart, der aus dem Board fällt oder abprallt, darf nicht wieder geworfen werden.

(4) Solange ein Spieler sich im Wurfbereich befindet, ist es seinem Gegner nicht gestattet, eine wurffertige Haltung einzunehmen.

§ 5 Beginn und Beendigung des Spiels

(1) Bei allen Wettkämpfen wird, wenn es nicht ausdrücklich anders angegeben ist, *straight in* und *double out* gespielt.

(2) Das Bullseye zählt 50 Punkte. Hat ein Spieler in einem Leg, Set oder Match 50 Punkte Rest, so zählt das Bullseye als Doppel 25.

(3) Es gilt die *Bust-Regel*, das bedeutet, punktet ein Spieler mehr als er Rest hat, ist der Wurf ungültig *(Bust).*

(4) Der Schiedsrichter ruft nur dann *Game Shot,* wenn der Spieler das benötigte Doppel trifft. Dieser Ausruf beendet Leg, Set oder Match. Die Darts dürfen erst dann aus dem Board gezogen werden, wenn *Game Shot* ausgerufen wurde, wobei dem Gegenspieler die Möglichkeit gegeben werden muss, den Wurf zu prüfen.

(5) Der erste Spieler oder das erste Team, der (das) die Punktzahl durch Treffen des benötigten Doppels auf Null reduziert, ist Sieger des Legs, Sets oder Matches.

(6) Wirft ein Spieler, nachdem er das benötigte Doppel schon getroffen hat, irrtümlich noch einen Dart nach, zählen diese Punkte nicht, wenn der Spieler durch den zuvor geworfenen Dart Leg, Set oder Match beendet hat.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

§ 6 Punkte (Scores)

(1) Die Punkte werden nur dann gezählt, wenn die Spitze des Darts innerhalb des äußeren Ringes stecken bleibt oder wenn der Dart das Board dort mit der Spitze getroffen hat und die Punkte vom Schiedsrichter bereits aufgerufen wurden.

(2) Die Punkte zählen für das durch den Draht begrenzte Segment, in das der Dart zuerst eindringt und wenn der Dart zugleich die Boardoberfläche mit der Spitze berührt.

(3) Die Darts müssen aus dem Board gezogen werden, nachdem die Punktzahl vom Schiedsrichter registriert und bekannt gegeben worden ist.

(4) Nachdem die Darts aus dem Board gezogen wurden, ist ein Protest bezüglich der erzielten Punkte nicht mehr zulässig.

(5) Jede Punktzahl und jede Subtraktion, muss vom Schiedsrichter, Schreiber und Spieler nach jedem Wurf geprüft werden. Dies muss vor dem nächsten Wurf geschehen. Änderungen bezüglich der notierten Punkte und Subtraktionen müssen durchgeführt werden, bevor der betroffene Spieler wieder wirft.

(6) Der Punktestand muss klar und leserlich in Sichtweite vor dem Spieler und Schiedsrichter auf einem Punktezettel oder einer Punktetafel notiert werden.

(7) Das benötigte Doppel darf weder vom Schreiber noch vom Schiedsrichter abweichend vom tatsächlichen Wert bezeichnet werden (z.B. nicht Doppel 16, sondern 32).

(8) Der Schiedsrichter ist der Obmann für Streitigkeiten, die während eines Matches entstehen können und kann, wenn nötig, mit dem Schreiber und anderen Offiziellen Rücksprache halten, bevor eine Entscheidung während des Matches getroffen wird.

Beispiel für korrektes Schreiben

Spieler A		**Spieler B**	
	501	501	
100	401	416	85
95	306	276	140
140	~~166~~	~~136~~	140
~~130~~	36	60	~~76~~
GAME SHOT			

(9) Elektronische Hilfsmittel zur Anzeige des Scores und der Restpunktzahl sind zulässig, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:
- Die letzten 6 Scores beider Spieler müssen nachvollziehbar angezeigt werden
- Falsche Scoreeingaben müssen korrigierbar sein.
- Die Restpunktzahl muss deutlich angezeigt werden.

Schreibtafeln müssen einsatzbereit und vorschriftsmäßig vorhanden sein. Sollte ein Schreiber die elektronischen Hilfsmitte ablehnen, so muss auf Schreibtafeln geschrieben werden.

§ 7 Dartboards

(1) Alle Dartboards müssen vom Typ *Bristle* sein.

(2) Alle Dartboards müssen die Segmente 1 - 20 *Clock Pattern* enthalten.

(3) Im inneren Ring zählt die getroffene Zahl dreifach *(Treble).*

(4) Im äußeren Ring zählt die getroffene Zahl zweifach *(Double).*

(5) Der äußere mittlere Ring zählt 25 Punkte *(outer Bull).*

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

(6) Der innere mittlere Ring zählt 50 Punkte *(Bullseye)*
(7) Alle Drähte, welche die Segmente trennen (Doubles, Trebles, innere, äußere sowie Mittelringe) und zusammen die Spinne *(Spider)* bilden, müssen flach am Dartboard angebracht sein.
(8) Das Dartboard muss so befestigt sein, dass die senkrechte Höhe von der Mitte des Bullseye bis zu einem Punkt auf dem Boden, der auf gleicher Höhe liegt wie der Abwurfpunkt hinter der Standleiste, 173 cm misst.
(9) Das Dartboard muss so befestigt sein, dass das Segment der 20 schwarz ist und die obere Mitte bezeichnet.
(10) In jedem Dartturnier unter der Obhut des DDV muss ein vom DDV anerkanntes Dartboard benutzt werden.
(11) Jeder Spieler oder Mannschaftsführer hat das Recht darum zu bitten, ein Board auszuwechseln oder die Segmente zu verdrehen sowie die Position des Boards zu korrigieren. Voraussetzung ist das Einverständnis des Gegners. Sollte eine Einigung nicht erzielt werden, kann der Schiedsrichter angerufen werden. Dieses kann jedoch nur vor einem Match geschehen.

Standardmaße des Bristle Dartboards

Double- und Treble-Ring (Innenmaß) konventionelles Board	8,0 mm	+/- 0,2 mm
Double- und Treble-Ring (Innenmaß) neue Generation	10,0 mm	+/- 0,2 mm
Durchmesser des Doppelbull (Innenmaß)	12,7 mm	+/- 0,2 mm
Größe des gesamten Bull (Innenmaß)	31,8 mm	+/- 0,3 mm
Entfernung vom äußeren Doppeldraht zum Bull	170,0 mm	+/- 0,2 mm
Entfernung vom äußeren Trebledraht zum Bull	107,4 mm	+/- 0,2 mm
Entfernung von einem äußeren Doppeldraht zum gegenüberliegenden äußeren Doppeldraht	340,0 mm	+/- 0,5 mm
Spider wire gauge	16 - 18 SWG	

§ 8 Licht

(1) Bei Wettkämpfen muss jedes Board mit mindestens 400 Lux ausgeleuchtet werden, wobei darauf zu achten ist, dass eine blendfreie Ausleuchtung gewährleistet ist.

(2) Dartboards, die für Endspiele auf Bühnen aufgestellt werden, müssen mindestens durch zwei Strahler zu je 100 Watt beleuchtet werden.

(3) Bei Bühnenendspielen kann auch *Spotlight* oder *Flutlicht* benutzt werden. Es muss aber darauf geachtet werden, dass keine Schatten auf dem Board zu sehen sind.

(4) Es sind auch lt. WDF LED-Systeme (Surround, Corona usw.) erlaubt, wenn sie die Kriterien von Punkt 1 erfüllen. Dies gilt auch für Endspiele auf der Bühne.

§ 9 Standleiste

(1) Die Standleiste *(Oche)* ist mindestens 3,8 cm und höchstens 5 cm hoch, sowie mindestens 61 cm lang. Sie muss an dem Punkt der Mindestwurfentfernung angebracht sein, das heißt 2,37 m von der Rückseite der Standleiste bis zu einer imaginären Linie zum Board.

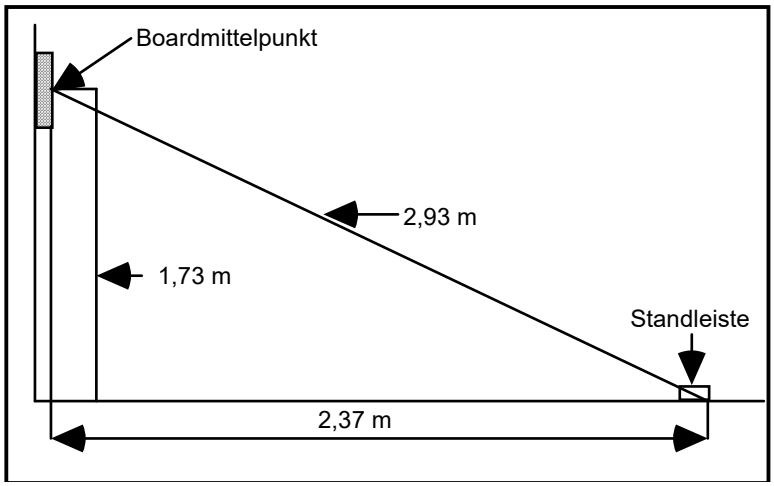
(2) Die diagonale Entfernung vom Bullseye bis zur Rückseite der Standleiste muss 2,93 m betragen.

(3) Wenn ein ***Oche*** (Abwurfbereich) einen erhöhten Spielbereich bildet, so muss der Oche so konstruiert sein, dass er zentral zum Board steht. Die Maße des Oche sind in diesem Fall:

Breite:	**1,525 m**
Höhe:	**38 - 50 mm**
Minimaler Standbereich hinter dem Oche:	**1,220 m**

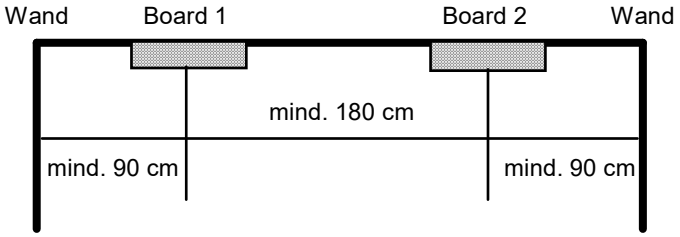
© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Seitenansicht von Board und Standleiste



(4) Der seitliche Abstand vom Bullseye bis zur Wand beträgt mindestens 90 Zentimeter. Die Bullseye zweier Boards müssen mindestens 180 cm seitlich voneinander entfernt liegen.

Oberansicht von Boards und Wand



(5) Während des Wurfes darf der Spieler die Standleiste nicht betreten. Ein Dart muss geworfen werden, solange sich beide Füße hinter der Standleiste befinden. Die Standleiste darf nur mit Rücksprache des Schiedsrichters/Schreibers übertreten werden (z.B. einen heruntergefallenen Dart auf zu heben oder die Kontrolle der erzielten Punkte). Sollte nach dem Übertreten der Standleiste ein im Board steckender Dart berührt werden ist der Wurf beendet, auch wenn noch nicht alle 3 Darts geworfen wurden. Sollte ein Spieler ohne Erlaubnis des Schiedsrichters/Schreiber die Standleiste übertreten, ist der Wurf ebenfalls beendet.

(6) Wünscht ein Spieler einen Dart von einer Position aus zu werfen, die sich neben der Standleiste befindet, muss er sich hinter eine imaginäre Linie stellen, die sich auf gleicher Höhe mit der Rückseite der Standleiste befinden muss.

Maße des Spielbereiches

Höhe der Mitte des Bullseye	1,73 m
Mindestwurfentfernung	2,37 m
Diagonale Entfernung	2,93 m
Höhe der Standleiste	38-50 mm
Länge der Standleiste (mindestens)	61 cm
Seitlicher Abstand vom Bullseye zur Wand (min.)	90 cm
Seitlicher Abstand zweier Boards von Bullseye zu Bullseye (min.)	1,80 m

(7) Verstößt ein Spieler gegen § 9 (5) und/oder § 9 (6) wird er in Gegenwart seines Teamcaptains oder Teammanagers vom Schiedsrichter verwarnt. Nach der Verwarnung zählen alle Punkte, die bei einem weiteren Verstoß erzielt werden, nicht.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Teil III - Turnier- und Wettkampfregeln

§ 10 Allgemeine Turnier und Wettkampfregeln

(1) Alle Dartspieler oder Teams spielen bei DDV-Turnieren unter Aufsicht und Obhut der vom DDV ernannten Organisatoren.

(2) Bei DDV-Turnieren werden Entscheidungen, die sich auf diese Regeln beziehen, von den vom DDV ernannten Organisatoren getroffen; deren Entscheidungen sind endgültig und bindend.

(3) Alle an einem Wettkampf teilnehmenden Spieler oder Teams haben sich an diese und eventuelle zusätzliche Regeln zu halten.

(4) Jeder, ob Dartspieler oder Team, der für schuldig befunden wird, vorsätzlich ein Leg, Set oder Match verloren zu haben, wird ausgeschlossen. Die Spieler oder Teams erhalten eine Spielsperre für andere DDV-Wettkämpfe, und zwar so lange, wie dies von den zuständigen DDV-Gremien für nötig befunden wird.

(5) Niemand, ob Spieler oder Team, der bei einem Wettkampf mit KO-System ein Match verloren hat, darf während dieses laufenden Wettkampfes, weder als Ersatzmann noch in einem anderen Team, ein zweites Mal spielen. Ausnahmen sind Fälle, bei denen ein Verstoß gegen die DDV Sport- und Wettkampfordnung vorliegt und dieser Verstoß sich nachteilig für den Spieler oder das Team auswirkt, der (das) verloren hat. Die vom DDV ernannten Organisatoren können in eigenem Ermessen dem betroffenen Spieler oder Team die Erlaubnis erteilen, in dem jeweiligen Wettkampf nochmals zu starten. Die Spieler oder Teams können dann wieder, entweder als Ersatzmann oder zusätzlich, in dem Wettkampf eingesetzt werden.

(6) Ist ein Spieler (oder der Vertreter eines Teams) bei der Preisverleihung nicht anwesend, um Trophäen, Preise oder Preisgelder entgegenzunehmen und ist die Abwesenheit nicht zuvor mit den vom DDV ernannten Organisatoren abgesprochen und von ihnen genehmigt worden, hat der betroffene Spieler oder das Team kein Recht mehr auf die Trophäen, Preise oder Preisgelder.

(7) Jeder Spieler (jedes Team), der (das) der Aufforderung zu spielen nicht nachkommt oder ein Match nicht zu Ende spielt, verwirkt jedes Recht auf Trophäen, Preise oder Preisgelder.

(8) Sollten dem DDV durch die Abwesenheit gemeldeter Spieler oder Teams Kosten entstehen, so hat diese Kosten der betroffene Spieler oder das Team zu tragen.

(9) Spieler/Spielerinnen oder Teams, die in Angelegenheiten verwickelt sind oder verursachen, die den Dartsport in Misskredit bringen, werden von der Turnierleitung in Absprache mit dem Bundesspielleiter bzw. seinem Stellvertreter oder vom Bundesspielleiter/Stellvertreter alleine aus dem laufenden Wettbewerb genommen, sowie aus allen anderen Wettbewerben dieses Turnierwochenendes gestrichen. Außerdem wird ein Hausverbot ausgesprochen. Damit entfallen für den Betreffenden gleichzeitig jeglicher Anspruch auf erreichte DDV-Ranglistenpunkte, Preisgelder und Ehrenbeweise aus den Turnieren, sowie der Anspruch auf Erstattung der Startgelder und etwaiger anderer Kosten. Erstattungsansprüche direkt oder indirekt betroffener Dritter sind ebenfalls ausgeschlossen. Außerdem werden gegen den/die Spieler/Spielerin oder das Team Disziplinarmaßnahmen eingeleitet, die von der DDV-Bundesspielleitung entschieden werden.

§ 11 Anmeldung

(1) Die Anmeldungen für DDV-Turniere können nur unter Angabe des eigenen Namens, Landesverband und einer gültigen E-Mail-Adresse erfolgen, damit die Überprüfung der Spielberechtigung, Punktevergabe usw. gewährleistet ist. Sollte sich jemand mit falschen Namen oder Pseudonym anmelden erlischt die Spielberechtigung.

(2) Nach Ausfüllen und Absenden der Turnieranmeldung erhält der Teilnehmer eine Meldebestätigung, die per E-Mail erfolgt.

(3) Nur die Spieler, deren unterschriebene Antidoping- und Schiedsvereinbarung am Turniertag abgegeben werden, oder bereits dem DDV vorliegen, erhalten eine Spielerlaubnis für den jeweiligen Wettkampf.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

(4) Jeder Spieler darf nur für ein Team gemeldet sein. Sollten aus zwei nicht kompletten Teams ein Team werden, so wird die entsprechende Platzierung ausgelost.

(5) Die vom DDV ernannten Organisatoren behalten sich das Recht vor, die Teilnahme einzelner Spieler oder Teams an einem bestimmten Wettkampf, nach Absprache mit dem Bundesspielleiter, abzulehnen oder zu streichen.

§ 12 Das Einschreiben zum Turnier

(1) Alle Wettkampfteilnehmer müssen sich vorher zur festgesetzten Zeit beim zuständigen Boardschiedsrichter einfinden.

(a) Sie geben Ihre unterschriebene die Antidoping- und Schiedsvereinbarung ab, sofern sie noch nicht vorliegt.
(b) Nach dem 1.Spiel erhalten sie ihre Boardkarte (bei KO und Doppel-KO)

(2) Spieler oder Teams, die es versäumen, sich zum festgesetzten Zeitpunkt beim zuständigen Boardschiedsrichter einzufinden, werden von dem jeweiligen Wettkampf ausgeschlossen. Die Startgebühr wird nicht zurückerstattet.

(3) Spieler oder Teams, die nicht zur festgesetzten Zeit (plus 5 Minuten Wartezeit) an ihrem zugeordneten Board erscheinen verlieren automatisch Leg, Set und Match. Die Startgebühr wird nicht zurückerstattet.

(4) Jeder Spieler oder jedes Team hat das Recht, darüber informiert zu werden, zu welchem voraussichtlichen Zeitpunkt sein nächstes Spiel beginnt.

§ 13 Auslosung

(1) Es gibt nur eine Auslosung; Einzelheiten regeln die Richtlinien zur Organisation von DDV-Turnieren.

(2) Die Auslosung (GM, WDF-Turniere und DDV-Turniere im Doppel-KO) muss vor Spielbeginn in einer sichtbaren Position ausgehängt werden.

(3) Zeitausschreibungen auf dem Spielplan sind nur informativ, jedoch nicht verbindlich. Ein Spieler oder Team muss sich 15 Minuten vor der ausgedruckten Zeit bereithalten. Ausgenommen sind die Sonntagswettbewerbe, diese Spiele werden ausgerufen.

(4) Es ist nicht erlaubt, Ersatzspieler oder -teams nach Meldeschluss in die Auslosung eintragen zu lassen. Im Einzelfalle entscheidet der Bundesspielleiter oder sein Vertreter.

(5) Bei Teamwettkämpfen werden nach der ersten Runde keine Ersatzspieler mehr zugelassen, es sei denn es ist in den Teamregeln ausdrücklich anders geklärt.

§ 14 Matchbeginn

(1) Der Spieler (das Team), der (das) das Match beginnt, wird durch Bullwurf entschieden. Das Ausbullen wird unmittelbar vor Matchbeginn durchgeführt.

(2) Der Gewinner des Bullwurfes beginnt das erste Leg und das erste Set, sowie alle folgenden Legs und Sets in dem betreffenden Match mit ungeraden Zahlen (z.B. 1, 3, 5 usw.).

(3) Der Verlierer des Bullwurfes beginnt alle Legs und Sets mit geraden Zahlen (z.B. 2, 4, 6 usw.).

§ 15 Übungswürfe

(1) Jeder Spieler hat das Recht, vor Beginn des Matches an seinem jeweiligen Board maximal sechs Übungsdarts zu werfen.
(2) An Boards, die nicht ausdrücklich als Übungsboards gekennzeichnet wurden, sind nach Beginn des Wettkampfes Übungswürfe nicht mehr gestattet.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

(3) Im Wettkampfsaal oder in dessen Nähe werden mindestens zwei Übungsboards aufgestellt, die ausschließlich den Spielern oder Teams zur Verfügung stehen, die an dem jeweiligen Wettkampf teilnehmen.

§ 16 Wettkampfspiele

(1) Bei Wettkämpfen spielen alle Teams und Spieler unter Aufsicht und Weisung der vom DDV beauftragten und ernannten Organisatoren.

(2) Im Spielbereich dürfen sich nur die Schiedsrichter, die Schreiber, Zuständige für die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Spieler aufhalten.

(3) Nur die Schiedsrichter und Schreiber dürfen sich vor dem werfenden Spieler aufhalten. Diese Personen müssen ihre Bewegungen während des Wurfes eines Spielers auf ein Minimum reduzieren.

(4) Der Gegner eines Spielers muss sich während dessen Wurfes mindestens 61 cm hinter diesem aufhalten.

(5) Bei Endspielen, die auf einer Bühne ausgetragen werden, spielen die Spieler oder Teams unter Aufsicht des für sie zuständigen Organisators. Zwischen den Würfen müssen sich die Spieler so hinstellen, dass der werfende Spieler von den anderen Spielern, Offiziellen, Zuschauern und (bei bestimmten Wettkämpfen) von Fernsehkameras beobachtet werden kann.

(6) Während des Matches müssen sich alle Spieler ruhig verhalten. Nur der werfende Spieler darf Fragen an den Schiedsrichter stellen. Zwischenrufe von anderen Spielern, Zuschauern oder Offiziellen sind zu unterlassen.

(7) Jeder Spieler oder jedes Team, der (das) gegen § 16 (6) verstößt, wird zuerst im Beisein seines Teamkapitäns oder Teammanagers vom Schiedsrichter bzw. Schreiber verwarnt; jeder weitere Verstoß gegen § 16 (6) führt zur sofortigen Disqualifikation des Spielers oder Teams. Eine Frage oder ein Protest an den Schiedsrichter oder Schreiber gerichtet, ist kein Verstoß gegen § 16 (6).

(8) Der werfende Spieler kann den Schiedsrichter über die Höhe seiner Punktzahl oder darüber befragen, wie hoch seine Restpunktzahl ist. Er darf jedoch nicht gesagt bekommen, wie Schluss zu machen ist.

(9) Alle Fragen, die die Punktzahl und den Punktabzug betreffen, müssen geklärt werden, bevor der Spieler wieder zu werfen beginnt.

(10) Nach Beendigung eines Legs, Sets oder Matches sind Beanstandungen bezüglich des Punktestandes oder der Subtraktion unzulässig.

(11) Proteste müssen sofort an den Schiedsrichter oder das Wettkampfgericht gerichtet werden. Nach Beendigung eines Legs, Sets oder Matches sind Proteste nicht mehr zulässig.

(12) Tritt bei einem Spieler während eines Matches ein Schaden an seinem Sportgerät auf, oder muss der Spieler während des Matches den Spielbereich wegen außergewöhnlicher Umstände verlassen, muss ihm dies mit Zustimmung des Schiedsrichters für maximal 5 Minuten gewährt werden.

(13) Der Verlierer eines Spiels ist verpflichtet das nächste Spiel zu schreiben. Kommt er seiner Schreibpflicht nicht nach verliert er den Anspruch auf Ranglistenpunkte, Trophäen, Preise und Preisgelder. Der Verlierer ist auch dafür verantwortlich, dass ein event. Ersatzschreiber seiner Schreibpflicht nachkommt, ansonsten verliert der Spieler auch den Anspruch auf Ranglistenpunkte, Trophäen, Preise und Preisgelder
Im Round-Robin System wird der Schreibreihenfolge festgelegt. Auch verliert der Spieler den Verbleib im aktuellen Wettbewerb, wenn er seiner Schreibpflicht nicht nachkommt.

(15) Für Bühnen- und Finalspiele stellt der Ausrichter die Schreiber.

(16) Bei DDV-Veranstaltungen können einzelne Spiele/Begegnungen im Livestream gezeigt werden.
Sollten sich Teilnehmer dem Livestream verweigern, so haben sie ihr Match/Spiel verloren und verlieren gleichzeitig den Anspruch auf Pokale, Preisgeld und Ranglistenpunkte.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

§ 17 Spielkleidung

(1) Bei allen DDV-Turnieren hat der Spieler ordentliche Kleidung (keine Jogginghose) und geschlossene Schuhe zu tragen.

Bei allen Mannschaftswettbewerben (Bundesliga, Bundesliga-Aufstiegsrunde, DDV-Pokalwettbewerbe und German Masters) und Einzel German Masters ist eine lange schwarze Stoffhose (auch mindestens knielanger schwarzer Rock möglich) zu tragen, Jogginghosen und ausgewaschene Jeans sind nicht erlaubt. Die Spieler müssen geschlossene schwarze Schuhe tragen. Zusätzlich ist bei den Mannschaftswettbewerben eine sportartgerechte einheitliche Oberbekleidung erforderlich.
Alle Spieler, die dieser Anforderung nicht entsprechen, sind bei der Veranstaltung nicht spielberechtigt. Begründete Ausnahmen können vom Veranstalter, Turnierleitung oder Schiedsrichter genehmigt werden.

(2) Bei allen Spielen ist es nicht erlaubt Kopfbedeckungen, Walkmans oder ähnliches zu tragen, ohne den DDV bzw. die Organisatoren vorher um Erlaubnis gebeten zu haben und diese auch zugestimmt haben.

(3) Es ist grundsätzlich nicht gestattet, Kleidung mit anzüglichem Aufdruck (auch graphischer Natur) zu tragen.

§ 18 Genussmittel und Glücksspiel

(1) Auf DDV-Turnieren herrscht absolutes Rauch- und Alkoholverbot in den Spielhallen. Es ist nur Mineralwasser erlaubt, keine Softdrinks und kein Alkohol.
Ist die Spielhalle und der Aufenthaltsbereich in denselben Räumlichkeiten, so sind diese gut sichtbar voneinander abzugrenzen.

(2) Bei Verstoß gegen § 18 (1) wird der (die) Betreffende von den Organisatoren verwarnt. Im Wiederholungsfalle erfolgt die Disqualifikation. Damit entfällt für den Betreffenden gleichzeitig jeglicher Anspruch auf DDV-Ranglistenpunkte, Preisgelder, Pokale und Urkunden aus diesem Turnier. Außerdem kann in Absprache mit dem Veranstalter ein Hausverbot für die Dauer der DDV-Veranstaltung ausgesprochen werden.

(3) Auf allen DDV-Veranstaltungen gelten für die Spieler, die noch im Wettbewerb sind, eine Promillegrenze von 0,8 plus auf dem Messgerät angegebene Toleranz, dies wird mit Alkoholtester vor den jeweiligen Spielen unter Anwendung eines Losverfahrens überprüft. Sollte der festgelegte Wert überschritten werden, wird der betreffende Spieler aus dem laufenden Wettbewerb ausgeschlossen. Damit entfällt für den Betreffenden gleichzeitig jeglicher Anspruch auf DDV-Ranglistenpunkte, Preisgelder, Pokale und Urkunden aus diesem Turnier. Eine Verweigerung des Alkoholtests wird als positives Ergebnis gewertet und dem entsprechend geahndet.

Sollte der festgelegte Wert bei einem Bundesliga- oder Pokalspiel überschritten werden, wird der betreffende Spieler für die laufende und weiteren Begegnungen an diesem Spieltag ausgeschlossen und hat sein Spiel 0:4 (0:3) verloren. Wird nach dem Ausschluss eines Spielers die Mindestspielstärke nicht mehr erreicht dann hat das Team mit 0:12 und 0:48 (0:36) Spielen verloren.
Die Anti-Doping Kommission legt die DDV-Veranstaltungen fest an denen Alkoholkontrollen durchgeführt werden sollen. Die zu kontrollierende Spieler werden durch Los ermittelt. Die Durchführungsbestimmungen werden durch die Antidopingkommission festgelegt. Diese Durchführungsbestimmungen müssen dem Präsidium zur Genehmigung vorgelegt werden.
Die Kontrollen werden von der Anti-Doping Kommission oder von der Anti-Doping Kommission beauftragten Personen (z.B. Schiedsrichter, Turnierbeauftragter, Turnierleitung usw.) durchgeführt. Diese Personen müssen in die Handhabung der Messgeräte eingewiesen sein.

(4) Jede Person, die sich gem. Staatlichem Renn-, Wett- und Lotteriegesetz an einem verbotenen Glücksspiel (Poker etc.) beteiligt, macht sich gem. § 284 StGB strafbar. Daher herrscht auch auf DDV-Veranstaltungen ein striktes Verbot solcher Spiele. Jede Person, die sich an einem vom Gesetzgeber verbotenen Glücksspiel beteiligt, muss mit Hausverbot und einer Anzeige im Sinne des § 284 StGB rechnen.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Kapitel 2 Turnierbetrieb

DDV-Turniersystem

§ 19 Vergabe von DDV-Turnieren

(1) Die Bewerbung für ein DDV-Turnier ist von dem jeweiligen Landesverband unter Nennung des beauftragten Ausrichters, zu den vom DDV bekannt zu gebenden Terminen, abzugeben. Bei mehreren Bewerbungen auf ein DDV-/WDF-Ranglistenturnier sind Landesverbände, die dem zugehörigen Landessportbund angehörig sind und eine Bewerbung für ein Ranglistenturnier unterstützen, bevorzugt zu behandeln. Nur in Ausnahmefällen kann ein anderer Bewerber ein entsprechendes DDV-/WDF-Ranglistenturnier zugesprochen bekommen.

(2) Kein Landesverband oder Ausrichter kann Anspruch auf die Ausrichtung eines bestimmten Turniers oder einer bestimmten Meisterschaft verlangen. Sollten Mindestanforderungen (lt. Ausrichtervertrag) nicht eingehalten werden, kann das Turnier vom DDV entzogen werden.

(3) Die Bewerbungsfrist für die Ausrichtung der DDV-Turniere der nächsten Saison endet mit dem 30. September des Vorjahres. Es werden grundsätzlich 4 Wochenenden für DDV-Ranglistenturniere vergeben, 2x im Herbst und 2x im Frühjahr.

(4) Die DDV-Turniere werden nach Vorbesprechung im DDV-Sportausschuss vom DDV-Hauptausschuss im Herbst des Vorjahres für die nächste Saison vergeben. Ausgenommen hiervon ist die German Masters/Deutsche Einzelmeisterschaften diese wird vom DDV-Präsidium vergeben oder selber vom DDV-Präsidium ausgerichtet. Nach Vergabe an einen Ausrichter (i. d. R. einem Sportverein) schließt der DDV mit dem Ausrichter einen Vertrag, der alle besonderen Vereinbarungen, den Haftungsanspruch und die Durchführung entsprechend dieser Ordnung regelt.
Die Turniermodi legt das DDV-Präsidium in Absprache des Ausrichters fest, die endgültige Entscheidung obliegt dem DDV-Präsidium. Nach der Vergabe muss die Turnierleitung Zeitnah informiert werden.

(5) Erhält ein Ausrichter ein DDV-Ranglistenturnier, so wird dieser Verein direkt vom Bundesverband in der Turnierausrichtung beraten.

(6) Alle organisatorischen Einzelheiten, besonders der Nachweis einer geeigneten Halle, werden direkt mit dem DDV-Bundesspielleiter abgesprochen, wobei dieser in Streitfällen weisungsberechtigt ist.

(7) Bei Nichtvergabe im Herbst des Vorjahres und nach Rückgabe eines Turniers durch den Ausrichter entscheidet das Präsidium über die Vergabe.

(8) Alle ausgeschriebenen Wettbewerbe des Veranstalters eines DDV-Turnier-Wochenende unterstehen der Sportgerichtsbarkeit des DDV.

(9) Müssen bereits beschlossene Termine verschoben werden, entscheidet das DDV-Präsidium zeitnah. Diese Entscheidung muss unmittelbar seinen Mitgliedern (LV) mitgeteilt werden.

§ 20 Einzelturniere allgemein

(1) Bei sämtlichen DDV-Ranglistenturnieren (inkl. Deutsche Meisterschaften) wird, soweit nicht anders angegeben, 501 gespielt.

(2) Das Nachmelden sowie Ersetzen eines Spielers durch einen anderen ist nicht möglich.

(3) Alle DDV-Turniere sind offen. Ranglistenpunkte können nur die Spieler erlangen, die dem DDV gemeldet sind.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

§ 21 Regionalturniere

(1) Setzschlüssel
Herren: Aus den ersten 64 der DDV-Herren-Rangliste werden die ersten 16 Spieler gesetzt.
Damen: Aus den ersten 32 der DDV-Damen-Rangliste werden die ersten 16 Spieler gesetzt.
Paradart; Aus ersten 16 der DDV-Paradart-Rangliste werden die ersten 4 Spieler gesetzt

(2) Punktwertung
Es gilt der Punkteschlüssel der DDV-Ranglistenturniere.

(3) Preisgeld
68% der Startgelder sind als Preisgeld an die ersten 8 Herren sowie an die ersten 4 Damen auszuschütten.
Die ersten 4 der Paradarter erhalten ein Preisgeld.

Eine weitere Ausschüttung ist mit dem zuständigen Landessportwart oder dem Bundesspielleiter abzusprechen.

(4) Der zuständige Landessportwart oder sein Vertreter muss beim Turnier anwesend sein.

(5) Es gibt keine Preisgeldgarantie durch den DDV.

(6) Meldungen für die Ausrichtung gehen über den jeweiligen Landesverband an den Bundesspielleiter.

(7) Der Meldeschluss ist dem Ausrichter freigestellt. Er muss jedoch auf der Ausschreibung ausreichend gekennzeichnet sein.

(8) Alle DDV-Regionalturniere sind offene Turniere

§ 22 Herren-Einzel

(1) DDV-Ranglistenturniere Samstag (exkl. German Masters und WDF-Turniere)
Bis 288 Teilnehmer wird das Round-Robin-System gespielt. Ausnahmen regelt das Präsidium.

a) Es gilt das Doppel-KO-System bis einschließlich des Bordfinales. In der Gewinnerrunde wird mind. *Best-of-5-Legs* und in der Verliererrunde mind. *Best-of-3-Legs* gespielt. Im Bordfinale muss der Gewinner der Verliererrunde gegen den Gewinner der Gewinnerrunde zweimal im Modus der Gewinnerrunde gewinnen, um die nächste Runde zu erreichen. Der Gewinner der Gewinnerrunde benötigt nur einen Sieg.
a1) Danach wird bis einschließlich des 1/4-Finals im Einfach-KO-System *Best-of-7-Legs* gespielt.
a2) Danach wird im UK-Modus weitergespielt, d.h. jede Runde wird neu gelost und es gibt keine Gesetzten. Es wird bis einschließlich des 1/4-Finals *Best-of-7-Legs* gespielt.
a3) Danach wird bis einschließlich des 1/4-Finals im Einfach-KO-System *Best-of-7-Legs* Double in/out gespielt.

b) Es gilt der Round-Robin Modus (best of 5)
bis 192 Teilnehmer 32 Gruppen, 3er, 4er, 5er oder 6er-Gruppen
ab 193 bis max. 288 Teilnehmer 64 Gruppen 3er, 4er oder 5er-Gruppen (2 Gruppen pro Board werden abwechselnd gespielt)
es kommen die ersten 2 je Gruppe weiter ins KO-Feld
Reihenfolge der Wertung in den Gruppen: gewonnene Spiele, Legdifferenz, gewonnene Legs, direkter Vergleich, High Score 9 Darts
Gruppenphase mi Zeitplan

b1) anschließend wird einfach KO *Best-of-7-Legs* oder *Best-of-7-Legs* Double in/out bis einschließlich 1/4-Finale gespielt
Umsetzung über Kreuz, d.h.
1.Gruppe 1 gegen 2. Gruppe 32 (64)
2.Gruppe 1 gegen 1. Gruppe 32 (64)
1.Gruppe 2 gegen 2. Gruppe 31 (63)
2.Gruppe 2 gegen 1. Gruppe 31 (63) usw.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

b2) Danach wird im UK-Modus weitergespielt, d.h. jede Runde wird neu gelost und es gibt keine Gesetzten. Es wird bis einschließlich des 1/4-Finals *Best-of-7-Legs* gespielt.

c) Ein Halbfinale wird auf der Bühne bzw. dem Finalboard im Modus Best-*of-9-Legs* gespielt, das 2. im normalen Spielbereich. Der dritte Platz wird nicht ausgespielt.

d) Das Finale wird auf der Bühne bzw. Finalboard im Modus Best-*of-9-Legs* gespielt.

(2) DDV-Ranglistenturniere Sonntag

a) Es gilt das Einfach KO-System. Es wird bis einschließlich des Halbfinals *Best-of-7-Legs* gespielt. Der dritte Platz wird nicht ausgespielt

b) Es gilt der Round-Robin Modus (best of 5)
bis 192 Teilnehmer 32 Gruppen, 3er, 4er, 5er oder 6er-Gruppen
ab 193 bis max. 288 Teilnehmer 64 Gruppen 3er, 4er oder 5er-Gruppen (2 Gruppen pro Board werden abwechselnd gespielt)
es kommen die ersten 2 je Gruppe weiter ins KO-Feld
Reihenfolge der Wertung in den Gruppen: gewonnene Spiele, Legdifferenz, gewonnene Legs, direkter Vergleich, High Score 9 Darts
Gruppenphase mi Zeitplan
anschließend einfach KO b.o.7 bis einschließlich 1/2-Finale
Umsetzung über Kreuz, d.h.
1.Gruppe 1 gegen 2. Gruppe 32 (64)
2.Gruppe 1 gegen 1. Gruppe 32 (64)
1.Gruppe 2 gegen 2. Gruppe 31 (63)
2.Gruppe 2 gegen 1. Gruppe 31 (63) usw.

c) Das Finale wird auf der Bühne bzw. dem Finalboard im Modus *Best-of-9-Legs* gespielt.

(3) Deutsche Einzelmeisterschaften

a) Es gilt das KO-System. Von Anfang bis einschließlich des Viertelfinals wird *Best-of-7-Legs* gespielt.

b) Ein Halbfinale wird auf der Bühne bzw. dem Finalboard im Modus Best-*of-9-Legs* gespielt, das 2. im normalen Spielbereich. Der dritte Platz wird nicht ausgespielt.

c) Das Finale wird auf der Bühne bzw. dem Finalboard Best-*of-9-Legs* gespielt.

§ 23 Damen-Einzel

(1) DDV-Ranglistenturniere Samstag (exkl. German Masters und WDF-Turniere)
Bis 72 Teilnehmer wird das Round-Robin-System gespielt. Ausnahmen regelt das Präsidium.

a) Es gilt das Doppel--KO-System bis einschließlich des Bordfinales. In der Gewinnerrunde wird *Best-of-5-Legs* und in der Verliererrunde mind. *Best-of-3-Legs* gespielt. Im Bordfinale muss der Gewinner der Verliererrunde gegen den Gewinner der Gewinnerrunde zweimal im Modus der Gewinnerrunde gewinnen, um die nächste Runde zu erreichen. Der Gewinner der Gewinnerrunde benötigt nur einen Sieg.
a1) Danach wird bis einschließlich des 1/4-Finals im Einfach-KO-System *Best-of-7-Legs* gespielt.
a2) Danach wird im UK-Modus weitergespielt, d.h. jede Runde wird neu gelost und es gibt keine Gesetzten. Es wird bis einschließlich des 1/4-Finals *Best-of-7-Legs* gespielt.
a3) Danach wird bis einschließlich des 1/4-Finals im Einfach-KO-System *Best-of-7-Legs* Double in/out gespielt.

b) Es gilt der Round-Robin Modus (best of 5)
bis 40 Teilnehmer 8 Gruppen, 3er, 4er oder 5er-Gruppen
ab 41 bis 47 Teilnehmer 8 Gruppen, 5er und 6er-Gruppen
ab 48 bis max. 72 Teilnehmer 16 Gruppen, 3er, 4er oder 5er-Gruppen (2 Gruppen pro Board werden abwechselnd gespielt)
es kommen die ersten 2 je Gruppe weiter ins KO-Feld

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Reihenfolge der Wertung in den Gruppen: gewonnene Spiele, Legdifferenz, gewonnene Legs, direkter Vergleich, High Score 9 Darts
Gruppenphase mi Zeitplan
b1) anschließend wird einfach KO *Best-of-7-Legs* oder *Best-of-7-Legs* Double in/out bis einschließlich 1/4-Finale gespielt
Umsetzung über Kreuz, d.h.
1.Gruppe 1 gegen 2. Gruppe 8 (16)
2.Gruppe 1 gegen 1. Gruppe 8 (16)
1.Gruppe 2 gegen 2. Gruppe 7 (15)
2.Gruppe 2 gegen 1. Gruppe 7 (15) usw.

b2) Danach wird im UK-Modus weitergespielt, d.h. jede Runde wird neu gelost und es gibt keine Gesetzten. Es wird bis einschließlich des 1/4-Finals *Best-of-7-Legs* gespielt.

c) Ein Halbfinale wird auf der Bühne bzw. dem Finalboard im Modus Best-*of-9-Legs* gespielt, das 2. im normalen Spielbereich. Der dritte Platz wird nicht ausgespielt.

d) Das Finale wird auf der Bühne bzw. dem Finalbord im Modus *Best-of-9-Legs* gespielt.

2) DDV-Ranglistenturniere Sonntag

a) Es gilt das Einfach KO-System. Es wird bis einschließlich Halbfinale wird *Best-of-7-Legs* gespielt. Der dritte Platz wird nicht ausgespielt.

b) Es gilt der Round-Robin Modus (best of 5)
bis 40 Teilnehmer 8 Gruppen, 3er, 4er oder 5er-Gruppen
ab 41 bis 47 Teilnehmer 8 Gruppen, 5er und 6er-Gruppen
ab 48 bis max. 72 Tln 16 Gruppen, 3er, 4er oder 5er-Gruppen (2 Gruppen pro Board werden abwechselnd gespielt)
es kommen die ersten 2 je Gruppe weiter ins KO-Feld
Reihenfolge der Wertung in den Gruppen: gewonnene Spiele, Legdifferenz, gewonnene Legs, direkter Vergleich, High Score 9 Darts
Gruppenphase mi Zeitplan
anschließend einfach KO b.o.7 bis einschließlich 1/2-Finale
Umsetzung über Kreuz, d.h.
1.Gruppe 1 gegen 2. Gruppe 8 (16)
2.Gruppe 1 gegen 1. Gruppe 8 (16)
1.Gruppe 2 gegen 2. Gruppe 7 (15)
2.Gruppe 2 gegen 1. Gruppe 7 (15) usw.

c) Das Finale wird auf der Bühne bzw. dem Finalboard im Modus *Best-of-9-Legs* gespielt.

(3) Deutsche Einzelmeisterschaften

a) Es gilt das KO-System. Die Damen spielen von Anfang bis einschließlich Viertelfinale *Best-of-7-Legs*.

b) Das Halbfinale wird Best-*of-7-Legs* gespielt. Der dritte Platz wird nicht ausgespielt.

c) Das Finale wird auf der Bühne bzw. dem Finalboard *Best-of-9-Legs* gespielt.

§ 24 Junioren/Juniorinnen-Einzel

Siehe Jugendordnung.

§ 25 WDF-Turniere

(1) Für die WDF-Turniere behält sich der DDV-Sonderregelungen vor.

(2) Für die WDF-Turniere kommen übergeordnet die Regeln der WDF zur Geltung.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

§ 26 Turnierablauf

(1) Am ersten Tag eines DDV-Ranglistenturniers finden grundsätzlich die Einzelwettbewerbe statt.

(2) Am zweiten Tag findet ein Damen- und Herreneinzel statt. Zusätzlich kann ab ca. 13.00 bis 14.00 Uhr ein Teamwettbewerb (Doppel, Two-Person-Team, Viererteam etc.) ausgetragen werden, aber nur möglich, wenn die Einzel im einfach KO-Modus gespielt werden. Sollte ein Teamwettbewerb stattfinden darf dieser den Hauptwettbewerb für nicht mehr als 30 min unterbrechen.
Sollte kein Teamwettbewerb stattfinden, müssen die Einzelturniere im Round-Robin oder Doppel-KO durchgeführt werden.

(3) Alle Finalspiele und die Siegerehrung finden am Tag der jeweiligen Veranstaltung statt. Die Juniorinnen- und Juniorenfinalspiele finden nach Möglichkeit vor den Finalen der Erwachsenenwettbewerbe statt.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Kapitel 3 DDV-Rangliste

Teil I - Punktevergabe

§ 27 Turnierergebnisse

Die Turnierergebnisse werden vom jeweiligen Ausrichter unmittelbar nach einer Veranstaltung an die vom DDV zur Führung der Rangliste beauftragte Person weitergegeben. Geschieht dies nicht bereits im Rahmen der Veranstaltung, so hat der Ausrichter dafür Sorge zu tragen, dass die Ergebnisse spätestens am zweiten Werktag nach dem Turnier in die Post gehen.

§ 28 Nationalmanschaften

(1) Für die deutschen Nationalmannschaften kann nur nominiert werden, wer innerhalb der letzten zwei Jahre nicht für eine andere Nation nominiert wurde. Spieler, die nicht die deutsche Nationalität besitzen, müssen nachweislich ihren ersten Wohnsitz in Deutschland haben, um für die deutschen Nationalmannschaften nominiert werden zu können. Für Spiele der deutschen Nationalmannschaften (Herren, Damen) können alle Athleten nominiert werden, die den drei Kadern (Medaillenkader, Perspektivkader, Ergänzungskader) angehören (siehe §29). Die deutschen Jugend-Nationalmannschaften (Junioren, Juniorinnen) werden ausschließlich aus dem Nachwuchskader gebildet.

(2) Die Entscheidungen zur Kader-Nominierung und Nominierung für Spiele der Nationalmannschaft(en) obliegen dem Bundesausschuss Leistungssport (BA-L), der vom Sportdirektor geleitet wird und dem u.a. auch der Bundestrainer (Cheftrainer) angehört.
Die DDV-Ranglisten werden bei den Kader-Nominierungen als maßgebliche Entscheidungshilfe zugrunde gelegt. Für die Kader können zudem DDV-Bundesligaspieler und DDV-Athleten, die in der WDF-Weltrangliste unter den Top-100 stehen, nominiert werden. SpielerInnen, die in den Jugend-Nationalmannschaften gespielt haben und diese altersmäßig verlassen müssen, haben ein Jahr Anspruch auf Teilnahme an Kadermaßnahmen.
Die Nominierungen für Spiele der Nationalmannschaft(en) erfolgen unter Berücksichtigung der Teamfähigkeit, sozialer Kompetenz, Leistungen und Teilnahmen bei Kadermaßnahmen sowie dem Regelwerk und den Beschlüssen der WDF. Zudem kann der BA-L eine Wildcard pro Team vergeben.

§ 29 Kaderbildung gestrichen

§ 30 Rangliste (Neu)

(1) ~~Der DDV führ jeweils Ranglisten für Herren, Damen Junioren, Juniorinnen und Paradart Classic und Inclusio.~~
~~Diese Rangliste führt nur Spieler, die eine Mitgliedsnummer besitzen.~~
Der DDV führt jeweils Ranglisten für Herren, Damen Junioren, Juniorinnen und Paradart(siehe §103) Diese Rangliste führt nur Spieler, die eine Mitgliedsnummer besitzen.
(2) ~~Es können nur dem DDV gemeldete Spieler Punkte zur DDV-Rangliste erhalten, es gehen die besten 16 Ergebnisse pro Spieler in die Wertung ein.~~
~~Es müssen in der Abschlussrangliste nach den German Masters mind. 4 Wertungen aus DDV Ranglistenturnieren/German Masters enthalten sein.~~
~~Die Ergebnisse der DDV-Turniere bleiben in der Wertung, auch wenn dafür ein besseres Ergebnis gestrichen werden muss, um die 16 Wertungen einzuhalten.~~
Es können nur dem DDV gemeldete Spieler Punkte zur DDV-Rangliste erhalten, es ge-hen die besten 16 Ergebnisse pro Spieler in die Wertung ein.Es müssen in der Abschlussrangliste nach den German Masters mind. 4 Wertungen ausDDV Ranglistenturnieren/German Masters enthalten sein.Die Ergebnisse der DDV-Turniere bleiben in der Wertung, auch wenn dafür ein besseresErgebnis gestrichen werden muss, um die 16 Wertungen einzuhalten
(3) Die Rangliste wird vom Ranglistenbeauftragten innerhalb einer Woche nach Erhalt der Turnierergebnisse fertig gestellt und unverzüglich der DDV-Homepage veröffentlicht.

(4) Es werden für Einzelturniere Ranglistenpunkte vergeben. Diese sind:
(a) WDF-Turniere

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

(b) DDV-Ranglistenturniere
(c) Deutsche Einzelmeisterschaften / German Masters
(d) Landesverbandsturniere (maximal 4 je Landesverband)
(e) WPD-Turniere (siehe auch §102)

(5) WDF-Turniere
(a) Teilnehmer der WDF-Turniere können sich ihr Ergebnis von der Turnierleitung bestätigen lassen und damit eine Ranglistenwertung beim DDV-Ranglistenbeauftragten beantragen.
(b) Teilnehmer der WPD- Turniere können sich ~~ihr Ergebnis von der Turnierleitung bestätigen lassen und damit eine Ranglistenwertung beim DDV-Ranglistenbeauftragten beantragen.~~
Ihre Punkte aus der WPD-Rangliste,zusätzlich dem vorgesehenen Faktor, übernehmen lassen, da im DDV- Paradart diePunktevergabe gleich der WPD ist.

(6) Landesverbandsturniere
Die Landesverbandsturniere müssen offene Turniere sein und vom Landesverband mindestens 6 Wochen vor Termin an den DDV-Bundesspielleiter und dem Ranglistenbeauftragten angemeldet werden, um in der DDV-Rangliste geführt zu werden.
Die Ergebnisse müssen innerhalb von 5 Tagen nach dem Turnier an den DDV Ranglistenbeauftragten im Excel-Format (alle Platzierungen der Spieler mit Namen, Vorname und Landesverband) gemeldet werden.
Bei Turnieren unter 100 Herren, 20 Damen oder 8 Paradarter werden nur 75% der Punkte angerechnet

§ 31 Saisonverlauf

(1) Zu Beginn einer jeden Saison gilt die Abschlussrangliste der Vorsaison. Nach dieser wird beim ersten DDV-Ranglistenturnier gesetzt. Gesetzt wird bei einem Ranglistenturiner stets nach dem Stand der letzten offiziellen Rangliste.

(2) Im Saisonverlauf kommen dann die neu gespielten Turniere nach §30.4 a-d in die Ranglistenwertung. Gleichzeitig fallen die Turniere aus der Wertung, die in derselben Woche des Vorjahrs gespielt wurden. Es werden alle Turniertermine auf der DDV-Homepage veröffentlicht.

§ 32 Punktevergabe

(1) Die Punktvergabe hängt bei den Herren und bei den Damen von der Turnierkategorie ab.

Platin - WDF-Platin
Gold - WDF-Gold, German Masters/Deutsche Einzelmeisterschaften
Silber – WDF-Silber, DDV-Ranglistenturniere
Bronze – WDF-Bronze, Landesverbandsturniere

(2) Die nachfolgend aufgeführte Punktevergabestruktur gilt für Einzelwettbewerbe.

	Bronze			**Silber**			**Gold**			**Platin**		
Faktor		**0,75**			**1,0**			**1,25**			**1,5**	
Platz	**KO**	**DKO**	**RR**	**KO**	**DKO**	**RR**	**KO**	**DKO**	**RR**	**KO**	**DKO**	**RR**
1.	560	560	560	750	750	750	930	930	930	1125	1125	1125
2.	410	410	410	550	550	550	690	690	690	825	825	825
3.	260	260	260	350	350	350	430	430	430	525	525	525
5.	190	190	190	250	250	250	310	310	310	375	375	375
9.	110	110	110	150	150	150	190	190	190	225	225	225
13.	--	95	95	--	125	125	--	150	150	--	190	190
17.	80	80	80	100	100	100	110	110	110	150	150	150
21.		75	75		93	93		105	105		140	140
25.	--	70	70	--	85	85	--	100	100	--	130	130
33.	60	60	60	75	75	75	90	90	90	115	115	115
41.		--	55	--	--	--	--	--	--	--	--	--
49.		50	50	--	60	60	--	75	--	--	100	--
57.			45	--	--	--	--	--	--	--	--	--
65.	40	40	40	50	50	50	60	60	60	90	90	90

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

97.		33	33		40	40	--	50	50	--	75	75
129.	25	25	25	30	30	30	40	40	40	60	60	60
161.			22			27		--	35	--	--	55
193.		19	19		24	24		31	31	--	50	50
225.			17			22			28	--	--	45
257.			15			20			25	40	40	40
321.											--	36
385.											32	32
449.												28
513.										25	25	25

Teil II – Start- und Preisgeldstruktur

§ 33 Startgeld und DDV-Startgeldanteile

(1) Die Höhe der Startgelder sowie der DDV-Anteile aus den Startgeldern sind in § 3, Absatz 2 der Finanzordnung geregelt.

(2) Die DDV-Startgeldanteile sind zweckgebunden zur Deckung der Preisgeldgarantie einzusetzen.

(3) Die Regelungen für DDV-Regionalturniere sind unter § 21 beschrieben.

(4) Jeder Landesverband kann für ein Turnier je Saison eine Sonderregelung beantragen. Für die German Open behält sich der DDV eine Sonderregelung vor. Die German Masters und sämtliche DDV-Juniorenwettbewerbe (exkl. WDF-Jugendturniere) sind startgeldfrei.

(5) Bereits gezahltes Startgeld wird grundsätzlich nicht zurückerstattet.

§ 34 Preisgeld

(1) Der DDV schreibt in Punkt 2 und 3 die Preisgeldstruktur vor.

(2) Folgende Rechenbasis wird zu Grunde gelegt (gerundete Werte)

Samstag - Einzelwettbewerbe (EUR 2770,00)				
Platzierung	**Herren**	**Euro**	**Damen**	**Euro**
1.Platz	18,58%	500	9,29%	250
2.Platz	9,29%	250	4,83%	130
3.Platz	4,83%	130	2,50%	70
5.Platz	2,50%	70	1,45%	40
9.Platz	1,45%	40	0,72%	20
17.Platz	0,72%	20		
Summe	70,65%	1930	30,20%	840

Bei 4 Damengruppen wird der 9. Platz auf 25 EUR erhöht und für den 13. Platz werden 15 EUR ausbezahlt (4x 25 EUR und 4x 15 EUR entspricht 160 EUR/ 0,72 %)

Der Ausrichter hat diese Preisgelder bis zur Höhe von 70 % der vereinnahmten Startgelder (abzüglich DDV-Startgeldanteil gemäß FO) aus beiden Einzelwettbewerben aufzubringen. Die evtl. verbleibende Differenz zu der realen Preisgeldsumme in Bezug auf die Preisgeldgarantie wird durch den DDV übernommen. Der Ausrichter muss in jedem Fall 70% der vereinnahmten Startgelder ausschütten.

(3) Der Ausrichter hat diese Preisgelder bis zur Höhe der vereinnahmten Startgelder prozentual auszuschütten. Es gibt am Sonntag keine Preisgeldgarantie.

Sonntag - Einzelwettbewerbe
Einfach-KO 3/5 € (100 % Startgeld plus 600 €)
Doppel-KO/RR 8/12 € (70% Startgeld + 300 €)

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Platzierung	Herren	Damen
1.Platz	24%	12 %
2.Platz	12 %	6 %
3.Platz	6 %	3 %
5.Platz	3 %	2 %
9.Platz	1 %	
Summe	68 %	32 %

Sonntag - Teamwettbewerbe		
Platzierung	**Herren**	**Damen**
1.Platz	18 %	9 %
2.Platz	9 %	4,5 %
3.Platz	4,5 %	2,5 %
5.Platz	2,5 %	1,25 %
9.Platz	1,25 %	
Summe	56 %	23,5 %

(4) Jeder Ausrichter kann das Preisgeld selbsttätig paritätisch auf der Basis von § 35 (2) erhöhen. Für WDF-Turniere kann eine Sonderregelung beantragt werden; German Masters Preisgelder zahlt der DDV gänzlich.

(5) Sonntag Teamwettbewerbe (WDF-Turniere)

Platzierung	Herren	Damen
1.Platz	23,57 %	12,13 %
2.Platz	12,13 %	5,71 %
3.Platz	5,71 %	2,86 %
5.Platz	2,86 %	1,43 %
9.Platz	1,43 %	
Summe	70 %	30 %

Der Ausrichter hat diese Preisgelder bis zur Höhe von 70% der vereinnahmten Startgelder (abzüglich DDV-Anteile) aus den Teamwettbewerben aufzubringen. Der Ausrichter muss in jedem Fall 70% der vereinnahmten Startgelder ausschütten.

§ 35 Pokale und Sachpreise

Die Ausrichter von DDV-Turnieren sind an folgende Pokalstruktur gebunden: In allen Wettbewerben werden mindestens Pokale für Platz 1 bis 4 vergeben.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Teil III – Turniersetzschlüssel

§ 36 Setzen

(1) Gesetzt wird bei allen DDV-Ranglistenturnieren nach der vor dem Turnierwochenende gültigen DDV-Rangliste. Gesetzt werden jeweils die nach der Rangliste 16 besten gemeldeten Herren, die 8 besten gemeldeten Damen sowie die 4 besten gemeldeten Junioren und die 4 besten gemeldeten Juniorinnen. Sind zwei Spieler(innen) punktgleich, so entscheidet die Majorität der höheren Punkte. Ist keine Unterscheidung möglich, entscheidet das Los.

(2) Bei Mannschaftswettbewerben (Doppel, Two-Person-Team, Mixed, Viererteam etc.) gibt es keine Setzlisten.

(3) Folgender Setzmodus wird zur Anwendung gebracht:

(a) Herren

Ausgehend von 16 Gruppen		Ausgehend von 32 Gruppen		Ausgehend von 64 Gruppen	
Gruppe	**Setzliste**	**Gruppe**	**Setzliste**	**Gruppe**	**Setzliste**
1	16	1	16	1	16
2	1	3	1	5	1
3	9	5	9	9	9
4	8	7	8	13	8
5	12	9	12	17	12
6	5	11	5	21	5
7	13	13	13	25	13
8	4	15	4	29	4
9	15	17	15	33	15
10	2	19	2	37	2
11	10	21	10	41	10
12	7	23	7	45	7
13	11	25	11	49	11
14	6	27	6	53	6
15	14	29	14	57	14
16	3	31	3	61	3

(b) Damen

Ausgehend von 4 Gruppen		Ausgehend von 8 Gruppen		Ausgehend von 16 Gruppen	
Gruppe	**Setzliste**	**Gruppe**	**Setzliste**	**Gruppe**	**Setzliste**
1 oben	8	1	8	1	8
1 unten	1	2	1	3	1
2 oben	5	3	5	5	5
2 unten	4	4	4	7	4
3 oben	7	5	7	9	7
3 unten	2	6	2	11	2
4 oben	6	7	6	13	6
4 unten	3	8	3	15	3

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

(c) Junioren

1.Runde

Ausgehend von 4 Gruppen		Ausgehend von 8 Gruppen	
Gruppe	**Setzliste**	**Gruppe**	**Setzliste**
1	1	1	1
2	4	3	4
3	2	5	2
4	3	7	3

Weitere Round-Robin-Gruppen:

Gruppe	
A	Spielen 1.Gruppe 1 & 1.Gruppe 2 & 2.Gruppe 3 & 2.Gruppe 4
B	Spielen 1.Gruppe 3 & 1.Gruppe 4 & 2.Gruppe 1 & 2.Gruppe 2

d) Juniorinnen:

Ausgehend von 4 Gruppen		Ausgehend von 8 Gruppen	
Gruppe	**Setzliste**	**Gruppe**	**Setzliste**
1	1	1	1
2	4	3	4
3	2	5	2
4	3	7	3

Weitere Round-Robin-Gruppen:

Gruppe	
A	Spielen 1.Gruppe 1 & 1.Gruppe 2 & 2.Gruppe 3 & 2.Gruppe 4
B	Spielen 1.Gruppe 3 & 1.Gruppe 4 & 2.Gruppe 1 & 2.Gruppe 2

(4) Legt ein Ausrichter eines DDV-Ranglistenturniers oder WDF-Turniers eine andere Gruppenzahl zugrunde, so sind die daraus zu folgernden Setzkriterien mit dem Bundesspielleiter abzusprechen. Der neue Setzmodus wird in diesem Fall darüber hinaus durch den Bundesspielleiter vorgegeben.

§ 37 Das Setzen ausländischer Spieler bei internationalen Wettbewerben

(1) Beim Setzen ausländischer Spieler bei internationalen Wettbewerben sollte der Bundesspielleiter zu Rate gezogen werden.

(2) Gesetzt werden ausländische Spieler(innen), die nicht DDV-Mitglieder sind (also nicht in der DDV-Rangliste vertreten), wenn sie internationale Erfolge aufweisen oder Weltranglistenpunkte errungen haben.

(3) Bei 32 Gruppen werden die ausländischen zu setzenden Spieler einer der freien Gruppen (= keine gesetzten Spieler) frei hinzugelost.

(4) Bei gleichviel Gruppen wie gesetzten Spielern werden ausländische zu setzenden Spieler(innen) jeweils in die Hälfte der Gruppen frei hinzugelost, in der sich der nach DDV-Rangliste Gesetzte nicht befindet.

(5) Der DDV behält sich Sonderregelungen in Zusammenarbeit mit dem Ausrichter vor.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Teil IV – Sonstiges

§ 38 Turniergebühren

(1) Die Höhe der DDV-Turniergebühren regelt die DDV-Finanzordnung.

(2) Die Landesverbände sind nicht berechtigt Gebühren für DDV-Veranstaltungen in ihrem Gebiet zu erheben.

§ 39 Werbung

(1) Der DDV behält sich das Recht vor, die Interessen eines Sponsors zu vertreten.

(2) Der DDV hat das Recht, Sponsorschaften oder Werbung für DDV-Turniere zu vergeben. Der DDV hat dabei die Interessen des Ausrichters angemessen zu vertreten.

§ 40 Organisation von Dartveranstaltungen

(1) Der DDV hat das Recht, überall in der Bundesrepublik Deutschland ein Dartturnier zu veranstalten.

(2) Kein Mitglied hat das Recht, Nationalmeisterschaften bzw. DDV-Ranglistenturniere ohne schriftliche Genehmigung des DDV auszurichten.

(3) Den Mitgliedern des DDV wird untersagt, an Terminen (lt. gemeinsam beschlossenen Rahmenterminplan) der Ranglistenturnieren ohne Genehmigung Konkurrenzveranstaltungen durchzuführen. Bei Zuwiderhandlung wird das entsprechende Mitglied von den nächsten German Masters Teamwettbe-werbe ausgeschlossen.

Teil V – Richtlinien zur Organisation

§ 41 Anmeldeschluss

(1) Um eine korrekte Abwicklung der Anmeldungen sowie der Auslosung durchführen zu können, ist es notwendig, dass der Anmeldeschluss auf 8 Tage vor Turnierbeginn festgelegt wird. Der Meldeschluss für die Junioren und Juniorinnen ist 1 Stunde vor Turnierbeginn. Dadurch lassen sich noch Probleme bei der Anmeldung (Formulare), der Überprüfung der Spielberechtigung sowie der Startgeldüberweisung lösen. Informationen zum Turnier (Plakate, Programm usw.) sind bis spätestens 8 Wochen vor Turnierbeginn dem DDV-Präsidium zur Veröffentlichung vorzulegen.

(2) Informationen zum Turnier (Plakate, Programm usw.), soweit sie in Papierform verschickt werden sollen, sind ebenfalls vor Versendung dem DDV-Präsidium zur Genehmigung vorzulegen.

§ 42 Nachmeldungen, Startgeld

(1) Nachmeldungen bei den Einzelwettbewerben am Samstag sind unter keinen Umständen zulässig. Nachmeldungen für die Sonntagswettbewerbe haben bis 18.00 Uhr am jeweiligen Samstag zu erfolgen (außer WDF-Turniere).

.

(2) Die Startgelder für DDV-Turniere müssen per Überweisung gezahlt werden, eine Zahlung am Turniertag für die DDV-Turniere ist zulässig. Bei Zahlungen am Turniertag erhöhen sich nach § 3(2) der Finanzordnung die Startgelder

(3) Einen zentralen Anmeldetisch gibt es am Turniertag nicht.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

§ 43 Auslosung

Die Auslosung erfolgt vor Turnierbeginn durch den Ausrichter. Der Ausrichter ist verpflichtet die Meldeliste dem DDV (i.d.R. dem BSpL) im Excel-Format 5 Tage vor Turnierbeginn zu übermitteln, damit sie mit der Liste der vorliegenden Antidoping- und Schiedsvereinbarungen abgeglichen und veröffentlicht werden kann. Die Ausnahmen sind die Sonntagswettbewerbe (außer WDF-Turniere), wo die Anmeldung und Auslosung direkt vor Turnierbeginn möglich ist.
Es werden nur Spieler gelost, die sich bis 9:30 Uhr (Damen 10:30 Uhr) bei der Registration angemeldet haben und vor Ort sind.

§ 44 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt auf dem vom Ausrichter vorgesehenen Anmeldeweg. Alles weitere ist in den §§ 11 und 12 geregelt.

§ 45 Zeitplan

Die Benutzung eines Zeitplans wird empfohlen.

§ 46 Halle, Dartboards

(1) Die Turnierhalle muss ausreichend Platz für mindestens 50 Dartboards bieten.

(2) In der Turnierhalle herrscht ein grundsätzliches Rauchverbot.

(3) Die Minimalzahl an Dartboards für ein DDV-Turnier beträgt 50 Boards, plus Finalboard.

(4) Die Halle muss den Spielern ausreichend Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten bieten. Der Spielort muss mindestens 30 % der Teilnehmer Sitzmöglichkeiten bieten.

(5) Es müssen in ausreichend großer Anzahl sanitäre Räume vorhanden sein, die regelmäßig kontrolliert werden und im Bedarfsfall auch kurzfristig gereinigt werden müssen, mindestens aber stündlich.

(6) Das Mitbringen von Nahrungs- und Genussmitteln, insbesondere alkoholische Getränke, ist grundsätzlich untersagt.

(7) Der Ausschank von Einweggebinden (Dosen, Bechern etc.) sowie deren Mitbringen vertragen sich nicht mit dem Erscheinungsbild eines Sportturniers noch mit dem Gedanken des Umweltschutzes und sind aus diesen Gründen grundsätzlich nicht erlaubt.

(8) Die besonderen Auflagen zum Schutz der Jugendspieler regelt die Jugendordnung des DDV.

(9) Lautsprecherdurchsagen müssen in der gesamten Turnierhalle sowie allen Aufenthaltsräumen klar und deutlich zu hören sein.

(10) Die Finals werden am Finalboard mit Caller und 2 Schreiber gespielt.

(11) Die Bühne/das Finalboard sind spätestens am Samstagmorgen (10 Uhr) spielbereit zur Verfügung zu stellen. Das Finale und sämtliche live übertragenen Spiele müssen auf einem Board des aktuellen Sponsors des DDV gespielt werden. Diese Boards werden vom DDV gestellt.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Teil VI – Turnierplanung

§ 47 Anzahl der Dartboards

(1) Da der Anmeldeschluss für ein DDV-Ranglistenturnier mindestens 8 Tage vor Turnierbeginn liegen muss, bleibt dem Ausrichter genügend Zeit, in Absprache mit dem Dartboard Lieferanten die Anzahl der benötigten Dartboards und Kabinen zu ermitteln. Der Ausrichter sollte zudem nicht nur die unbedingte Mindestanzahl von 50 Boards in seine Planungen einbeziehen, sondern sollte zur zügigen Abwicklung ggf. einige Boards mehr bestellen. In Ausnahmefällen können in Absprache mit dem Bundesspielleiter oder seinem Vertreter bei extrem kleiner Teilnehmerzahl auch weniger Boards aufgestellt werden.

(2) Internationale statistische Erhebungen haben gezeigt, dass ein Dartturnier, soll es in einer akzeptablen Zeitspanne abgewickelt werden, nach dem Faktor **N/16** zu bearbeiten ist. **N** ist dabei die Anzahl der Spieler im Wettbewerb.

(3) **Beispiel:**

Damen und Herren Einzelwettbewerb am gleichen Tag.	
Herren: 432	**Damen: 131**
432/16 = 27 ---------->	32 Boards
131/16 = 8,1875 (16x8=128, Rest 3) ----->	8 Boards
Die Gesamtzahl der benötigten Boards sind	40 Boards

§ 48 Zeitspanne für die Turnierdurchführung

(1) Die Zeit, die für ein komplettes Dartturnier benötigt wird, berechnet sich nach dem Faktor **t x n +** T.

Dabei ist **t** die Zeit, die für ein Match angesetzt wird, **n** die Anzahl der in der größten Gruppe zu spielenden Spiele und **T** die errechnete Zeit für die letzten Spiele (von den letzten 16 Herren bis inklusive Finale).

(2) **Beispiel:**

Damen- und Herren-Einzelwettbewerbe am gleichen Tag

Herren: 492	**aufgeteilt in 32 Gruppen**
	492/32 = 15, mit 12 Rest, das ergibt:
12 Gruppen mit 16 Spielern	= 192
20 Gruppen mit 15 Spielern	= 300

Die Anzahl der benötigten Boards für 492 Herren ist, wie oben dargestellt, 32. In der größten Gruppe sind 29 Spiele auszutragen, d.h. 15 Spiele pro Board. Es hat sich als praktikabler erwiesen die Zeitspanne für ein praktikabler erwiesen die Zeitspanne für ein Match kürzer anzusetzen. Damit bleibt man zwar etwas hinter dem Zeitplan zurück, das ist aber besser als im Voraus zu sein und warten zu müssen. Erlaubt man pro Spiel in der Gewinnerrunde 20 Minuten und in der Verliererrunde 15 Minuten ergibt das:

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

t x n = 20 x 15 = 300 Minuten sowie **t x n** = 15 x 14 = 210
= 8 Stunden 30 Minuten

Zu diesem Wert ist nun noch T zu addieren (verbleibende Spiele)

T	=	Letzten 32 bis einschließlich Achtelfinale	(Best-of-7-Legs)	= 60 Min.
	+	Viertelfinale	(Best-of-9-Legs)	= 30 Min.
	+	Halbfinale 1	(Best-of-11-Legs, Bühne)	= 40 Min.
	+	Halbfinale 2	(Best-of-11-Legs, Bühne)	= 40 Min.
	+	Damenfinale	(Best-of-11-Legs Bühne)	= 45 Min.
	+	Herrenfinale	(Best-of-13-Legs, Bühne)	= 70 Min.
T	=	285 Minuten		= 4 Stunden 45 Minuten

Die Gesamtzeit für das Turnier ist damit:

t x n = 8 Std. 30 Min. + **T** = 4 Std. 45 Min.= 13 Stunden 15 Minuten

§ 49 Boardkalkulation

Anzahl der Teilnehmer-	**Minimalzahl Von Dartboards**	**Gruppenanzahl mit max. 16 Spielern**	**Nach 8 Stunden 30 Min. verbleiben im Turnier**
- 128	8	8	16
129 - 256	16	16	32
257 - 512	32	32	64
513 - 768	48	32	64
769 - 1028	64	64	128

Diese Zahlen beziehen sich auf einen Wettbewerb. Wenn Herren- und Damenwettbewerbe Seite an Seite stattfinden, müssen zwei Berechnungen durchgeführt werden, um die Gesamtanzahl der Boards für das Turnier zu ermitteln.

Es müssen mindestens zwei Practiceboards aufgestellt werden. Außerdem sollten mindestens vier Ausweichboards zur Verfügung stehen, falls die Räumlichkeiten vorhanden sind.

Für die Jugendturniere sind mindestens 8 zusammenhängende Boards zur Verfügung zu stellen.

§ 50 Anmeldeschluss

Der Anmeldeschluss für ein DDV-Turnier muss mindestens 8 Tage vor Turnierbeginn liegen.

§ 51 Anmeldeformular

Es gibt kein einheitliches Anmeldeformular

§ 52 Freilose (Doppel-KO)

(1) Ausgehend von der Liste aller Anmeldungen für einen Wettbewerb ist die genaue Anzahl der Teilnehmer für einen Wettbewerb zu bestimmen. Davon ausgehend wird die Anzahl der Freilose pro Gruppe ermittelt.

(2) Um die Anzahl und Verteilung der Freilose auf die Gruppen gerecht und gleichmäßig zu bewerkstelligen, werden die Freilose je Gruppe nachfolgendem Schema eingetragen. Ausgenommen sind die Sonntagswettbewerbe (außer WDF-Turniere), dort werden die Freilose vom Turnierprogramm vergeben.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Gruppe für 32 Spieler					Gruppe für 16 Spieler				
Freilos	1	an	Position	32	Freilos	1	an	Position	16
Freilos	2	an	Position	16	Freilos	2	an	Position	8
Freilos	3	an	Position	24	Freilos	3	an	Position	12
Freilos	4	an	Position	8	Freilos	4	an	Position	4
Freilos	5	an	Position	28	Freilos	5	an	Position	14
Freilos	6	an	Position	12	Freilos	6	an	Position	6
Freilos	7	an	Position	20	Freilos	7	an	Position	10
Freilos	8	an	Position	4					
Freilos	9	an	Position	30					
Freilos	10	an	Position	14					
Freilos	11	an	Position	22					
Freilos	12	an	Position	6					
Freilos	13	an	Position	26					
Freilos	14	an	Position	10					
Freilos	15	an	Position	18					

§ 53 Setzen nach DDV-Rangliste

(1) Nun sind die gesetzten Spieler gemäß der aktuellen DDV-Rangliste zu ermitteln und in den entsprechenden Gruppen nach § 37 zu setzen.

(2) Das geschieht, indem sie in eine Position auf der für sie vorgesehenen Gruppenliste gelost werden. Die Anfangszeit und das Board der Spiele für die gesetzten Spieler sind dabei sofort in die Anmeldeformulare zu übertragen. **Wichtig:** Auch an die Kopien für den Bundesspielleiter denken.

§ 54 Setzen zusätzlicher ausländischer Spieler

(1) Die Regelung betrifft nur Weltranglistenturniere, sofern sie gleichzeitig DDV-Ranglistenturniere sind.

(2) Danach sind evtl. zu setzende ausländische Spieler, die sich nicht in der DDV-Rangliste befinden, zu ermitteln und in den entsprechenden Gruppen nach § 38 zu setzen.

(3) Das geschieht, indem für sie zunächst eine Gruppe (bzw. Gruppenhälfte) ausgelost wird in der sich kein nach DDV-Rangliste gesetzter Spieler befindet. Danach werden sie in eine Position dieser Gruppenliste gelost. Die Anfangszeit und das Board der Spiele für die gesetzten Spieler sind dabei sofort in die Anmeldeformulare zu übertragen.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Teil VII – Der Zeitplan

§ 55 Turnierbeginn

Die Qualität eines Dartturniers steht und fällt mit der Einhaltung eines Zeitplans. Dessen Einhaltung wiederum setzt absolut pünktlichen Beginn des Turniers voraus. Daher sind Begrüßungsreden, Eröffnungszeremonien oder Grußworte entsprechend zeitlich einzuplanen.

§ 56 Zeitkalkulationen

(1) Der Zeitpunkt des Beginns eines jeden Turniers ist auf 10.00 Uhr festgelegt. Ausgenommen sind die Sonntagswettbewerbe (außer WDF-Turniere), hier werden die Startzeiten auf der Ausschreibung mitgeteilt. Die Damenwettbewerbe beginnen um 11:00 Uhr.

(2) Folgende Zeiten sind für Einzelspiele anzusetzen:

Einzel	Best of 3	15 Min
Einzel	Best of 5	20 Min
Einzel	Best of 7	30 Min
Einzel	Best of 9	40 Min
Einzel	Best of 3/3	30 Min
Einzel	Best of 5/3	60 Min

Damit die Turniere nicht erst in den späten Abendstunden beendet werden, müssen bei den KO-Spielen immer alle verfügbaren Boards des jeweiligen Wettbewerbs bespielt werden.

(3) Der Beginn der Jugendturniere ist auf 11.00 Uhr festgelegt. Die Jugendfinale finden grundsätzlich vor den Finalen der Seniorenwettbewerbe statt.

§ 57 Boardschiedsrichter

(1) Für die Durchführung eines DDV-Turniers benötigt man mindestens pro 16 Boards einen Boardschiedsrichter plus einen Boten, sowie 1 Person an der Mikrofondurchsage. Diese Regelung gilt bis zur Ermittlung der Gruppensieger.

(2) Die Spieler werden in der Regel nicht zu ihren Spielen aufgerufen. Die Boardschiedsrichter registrieren jeweils 5 Minuten vor Spielbeginn die Anwesenheit der Spieler durch Entgegennahme der Antidoping- und Schiedsvereinbarung und Aushändigung der Boardkarte. Sie registrieren nach dem Spiel die Ergebnisse.

(3) Die Lautsprecherdurchsagen sind auf ein Minimum zu reduzieren.

§ 58 Statistik

Alle Platzierungen sind am Schluss des Turniers an den Ranglistenbeauftragten zu übergeben, sofern dieser anwesend ist, bzw. diesem bis spätestens zum zweiten Werktag nach dem Turnier zuzusenden.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Kapitel 4 Deutsche Meisterschaften

§ 59 Deutsche und internationale Deutsche Einzelmeisterschaften sowie internationale Seniorenmeisterschaften Einzel

(1) Die internationale Deutschen Einzelmeisterschaften werden exakt nach dem gleichen Modus gespielt wie die anderen DDV-Einzel-Ranglistenturniere bei Herren, Damen und Junioren/Juniorinnen (§§ 22-24). Die Deutschen Einzelmeisterschaften werden am Sonntag der German Masters ausgetragen (siehe §22.3 und §23.3).

(2) Teilnahmeberechtigt bei den Internationalen Deutschen Seniorenmeisterschaften Einzel sind nur Spielerinnen und Spieler, die das 40. Lebensjahr vollendet haben.

(3) Die 4 Erstplatzierten der Herren, die 2 Erstplatzierten Damen und der/die Meister/-in bei den Junioren und den Juniorinnen der Deutschen Meisterschaft qualifizieren sich direkt für die German Masters/ Deutsche Meisterschaften des Folgejahres. Es gibt keine Nachrücker.
Der Deutsche Meister der Herren, Damen, Junioren und Juniorinnen qualifizieren sich direkt für die WDF World Masters. Es gibt keine Nachrücker.
Qualifizieren können sich nur dem DDV gemeldete Spieler.

(4) Der Ausrichter der internationalen Deutschen Einzelmeisterschaften garantiert ein angemessenes und attraktives Umfeld für diese Veranstaltung, die internationale Deutsche Einzelmeisterschaft ist ein offenes Turnier.

(5) Der DDV gibt dem Ausrichter hierzu Richtlinien vor, bei deren Umsetzung er aktiv mitarbeitet.

§ 60 internationale Deutsche Two-Person-Team Meisterschaft

(1) Für das gesamte Turnier gilt das Einfach--KO-System.

(2) Die internationale deutsche Two-Person-Team Meisterschaft wird nach folgendem Schema *Best-of-5- Legs* gespielt:

Best-of-5-Legs	Team A	gegen	Team B
Erstes Leg	Spieler A1	gegen	Spieler B1
Zweites Leg	Spieler A2	gegen	Spieler B2
Drittes Leg	Doppel A	gegen	Doppel B
Viertes Leg	Spieler A1	gegen	Spieler B2
Fünftes Leg	Spieler A2	gegen	Spieler B1

(3) Es werden zwei Meisterschaften getrennt nach Geschlechtern durchgeführt. Dabei bleibt die Partnerwahl innerhalb der Geschlechter frei. Das Ersetzen eines Teampartners ist nur möglich, sofern eine schlüssige Begründung vorliegt. In Zweifelsfällen befindet der Bundesspielleiter über die Ersatzmeldung.

(4) Die Nachmeldung von Teams am Turniertag ist nach Zahlung eines erhöhten Startgeldes (siehe § 3 (2) der Finanzordnung) möglich. Eine anonyme Meldung innerhalb der Meldefrist ist nicht möglich.

(5) Ein Team muss zu jeder Spielpaarung komplett antreten; ansonsten entfallen jegliche Ansprüche auf Preisgeld und Trophäen.

§ 61 internationale Deutsche Herren-Doppelmeisterschaft

(1) Die internationale deutsche Herren-Doppelmeisterschaft wird im Einfach-KO-System gespielt. Es wird bis einschließlich des Finales mind. *Best-of-5-Legs* gespielt. Der dritte Platz wird nicht ausgespielt.

(2) Die Wahl des Doppelpartners steht jedem Spieler frei. Das Ersetzen eines Doppelpartners ist möglich, sofern eine schlüssige Begründung vorliegt. In Zweifelsfällen befindet der Bundesspielleiter über die Ersatzmeldung.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

(3) Die Nachmeldung von Teams am Turniertag ist nach Zahlung eines erhöhten Startgeldes (siehe § 3 (2) der Finanzordnung) möglich. Eine anonyme Meldung innerhalb der Meldefrist ist nicht möglich.

(4) Ein Team muss zu jeder Spielpaarung komplett antreten; ansonsten entfallen jegliche Ansprüche auf Preisgeld und Trophäen.

§ 62 internationale Deutsche Damen-Doppelmeisterschaft

(1) Die internationale deutsche Damen-Doppelmeisterschaft wird im Einfach-KO-System gespielt. Es wird bis einschließlich des Finales mind. *Best-of-5-Legs* gespielt. Der dritte Platz wird nicht ausgespielt.

(2) Die Wahl der Doppelpartnerin steht jeder Spielerin frei. Das Ersetzen einer Doppelpartnerin ist möglich, sofern eine schlüssige Begründung vorliegt. In Zweifelsfällen befindet der Bundesspielleiter über die Ersatzmeldung.

(3) Die Nachmeldung von Teams am Turniertag ist nach Zahlung eines erhöhten Startgeldes (siehe § 3 (2) der Finanzordnung) möglich. Eine anonyme Meldung innerhalb der Meldefrist ist nicht möglich.

(4) Ein Team muss zu jeder Spielpaarung komplett antreten; ansonsten entfallen jegliche Ansprüche auf Preisgeld und Trophäen.

§ 63 internationale Deutsche Mixed-Doppelmeisterschaft

(1) Die internationale deutsche Mixed-Doppelmeisterschaft wird im Einfach-KO-System gespielt. Es wird bis einschließlich des Finales mind. *Best-of-5-Legs* gespielt. Der dritte Platz wird nicht ausgespielt.

(2) Die Wahl eines Doppelpartners des anderen Geschlechts steht jedem Spieler (bzw. jeder Spielerin) frei. Das Ersetzen eines Doppelpartners ist möglich, sofern eine schlüssige Begründung vorliegt. In Zweifelsfällen befindet der Bundesspielleiter über die Ersatzmeldung.

(3) Die Nachmeldung von Teams am Turniertag ist nach Zahlung eines erhöhten Startgeldes (siehe § 3 (2) der Finanzordnung) möglich. Eine anonyme Meldung innerhalb der Meldefrist ist nicht möglich.

(4) Ein Team muss zu jeder Spielpaarung komplett antreten; ansonsten entfallen jegliche Ansprüche auf Preisgeld und Trophäen.

§ 64 internationale Deutsche Mixed-Triple-Meisterschaft

(1) Das Mixed-Triple-Team setzt sich entweder aus zwei Herren und einer Dame oder aus zwei Damen und einem Herrn zusammen. Diese spielen gemeinsam (d.h. abwechselnd werfend) gegen das gegnerische Team.

(2) Es gilt das KO-System. Jedes Leg wird 701 *straight in* und *double out* gespielt. Es wird bis einschließlich des Finales mind. *Best-of-5-Legs* gespielt.

(3) Das Ersetzen eines Mixedpartners ist möglich, sofern eine schlüssige Begründung vorliegt. In Zweifelsfällen befindet der Bundesspielleiter über die Ersatzmeldung.

(4) Die Nachmeldung von Teams am Turniertag ist nach Zahlung eines erhöhten Startgeldes (siehe § 3 (2) der Finanzordnung) möglich. Eine anonyme Meldung innerhalb der Meldefrist ist nicht möglich.

(5) Ein Team muss zu jeder Spielpaarung komplett antreten; ansonsten entfallen jegliche Ansprüche auf Preisgeld und Trophäen.

§ 65 internationale Deutsche Viererteam-Meisterschaft

(1) Die internationale deutsche Viererteam-Meisterschaft wird von Anfang bis inklusive Finale nachfolgendem Schema *Best-of-17-Legs* gespielt:

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Best-of-17-Legs	Team A	gegen	Team B
1. Leg	Spieler A1	gegen	Spieler B2
2. Leg	Spieler A2	gegen	Spieler B1
3. Leg	Spieler A3	gegen	Spieler B4
4. Leg	Spieler A4	gegen	Spieler B3
5. Leg	Spieler A2	gegen	Spieler B2
6. Leg	Spieler A1	gegen	Spieler B4
7. Leg	Spieler A4	gegen	Spieler B1
8. Leg	Spieler A3	gegen	Spieler B3
9. Leg	Spieler A4	gegen	Spieler B4
10. Leg	Spieler A1	gegen	Spieler B1
11. Leg	Spieler A2	gegen	Spieler B3
12. Leg	Spieler A3	gegen	Spieler B2
13. Leg	Spieler A1	gegen	Spieler B3
14. Leg	Spieler A2	gegen	Spieler B4
15. Leg	Spieler A3	gegen	Spieler B1
16. Leg	Spieler A4	gegen	Spieler B2

(2) Nach dem neunten gewonnenen Leg für ein Team ist dieser Sieger und das Match wird abgebrochen.

(3) Bei einem Spielstand von 8:8 Legs bestimmt jedes Team einen Spieler, der das Entscheidungsleg spielt.

(4) Die Wahl der Teampartner liegt frei. Das Ersetzen eines Teampartners ist möglich, sofern eine schlüssige Begründung vorliegt. In Zweifelsfällen befindet der Bundesspielleiter über die Ersatzmeldung.

(5) Die Nachmeldung von Teams am Turniertag ist nach Zahlung eines erhöhten Startgeldes (siehe § 3 (2) der Finanzordnung) möglich. Eine anonyme Meldung innerhalb der Meldefrist ist nicht möglich.

(6) Ein Team muss zu jeder Spielpaarung komplett antreten; ansonsten entfallen jegliche Ansprüche auf Preisgeld und Trophäen.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Kapitel 5 German Masters

§ 66 German Masters/Deutschen Einzelmeisterschaften, Einzel allgemein

(1) Die Deutschen Einzelmeisterschaften sind ein startgeldfreies DDV-Qualifikationsturnier. Spielberechtigt sind nur dem DDV gemeldeten Spieler.

(2) Der DDV garantiert jedem Landesverband (nach §70.2 und §70.3) pro gemeldetes Herrenteam 9 Plätze und 5 Plätze pro gemeldetes Damenteam zum jeweiligen Teilnehmerfeld. Es werden vom DDV direkt eingeladen:

Herren	Die ersten 16 der DDV-Rangliste + 4 DEM (1.-3. GM Vorjahr) + Sieger der DDV-Ranglistenturniere	= maximal	34
Damen	Die ersten 8 der DDV-Rangliste + 2 DEM (1.-2. GM Vorjahr) + Sieger der DDV-Ranglistenturniere	= maximal	24

(3) Für die Einladung durch den DDV ist die jeweilige DDV-Rangliste am 1. Mai einer laufenden Saison abzuschließen, zusätzlich sind die Deutschen Einzelmeisterschaften zu berücksichtigen. Sollte ein Spieler/eine Spielerin von seinem/ihrem Landesverband und/oder dem DDV in begründeten Fällen ge sperrt sein, so ist er/sie vom Bundesspielleiter für die German Masters auszuladen.

(4) Jeder Landesverband erhält einen Startplatz für Juniorinnen und Junioren. Weitere Startplätze für die Jugend werden anhand der Quote aus den gemeldeten Jugendlichen vergeben. Die Quotenberechnung erfolgt anhand der Zahlen aus der Aprilmeldung der laufenden Saison der Landesverbände an den DDV. Außerdem erhält jeder Landesverband je einen Startplatz für Incluso und Classic bei der Paradartmeisterschaft. Der DDV nominiert zusätzlich den Titelverteidiger, die verbleibenden und zurückgegebenen Plätze werden anhand der Quote aus den gemeldeten Paradarter vergeben. Die Quotenberechnung erfolgt anhand der Zahlen aus der Aprilmeldung der laufenden Saison der Landesverbände an den DDV. Das Teilnehmerfeld bei Incluso und Classic ist auf je 32 begrenzt.

(5) Sollten sich unter den ersten 16 Platzierten der DDV-Rangliste der Herren und den ersten 8 Platzierten der DDV-Rangliste der Damen Sieger/innen der DDV-Ranglistenturniere und/oder die durch die German Masters des Vorjahres eingeladene Spieler/innen befinden, rücken die Nächstplatzierten der jeweiligen Ranglisten nach bis die Plätze (Herren 16, Damen 8) aufgefüllt sind.

(6) Es werden 16 Herren und 8 Damen, gemäß der aktuellen DDV-Rangliste gesetzt. Danach wird jeder Landesverband als Verein behandelt, d. h. bei der Auslosung werden zunächst alle Spieler von der Liste des Landesverbandes mit den meisten Meldungen auf die Gruppen dergestalt gelost, dass garantiert ist, dass kein Spieler eines Landesverbandes in eine Gruppe mit einem anderen Spieler seines Landesverbandes eingelost wird.

(7) Der Meldeschluss für Spieler und Teams der Landesverbände zur Teilnahme an der German Masters ist auf den 15. Mai eines jeden Jahres festzulegen. Nachmeldungen und Änderungen der Teams sind bis Turnierbeginn möglich. Änderungen in den Einzelwettbewerben müssen bis 16.00 Uhr am Turnier samstag erfolgen.

(8) Nutzen die Landesverbände ihre zugebilligten Plätze nicht, werden diese anhand der Quotenregelung durch andere Landesverbände aufgefüllt.

§ 67 German Masters/Deutsche Einzelmeisterschaften, Herren-Einzel

Siehe § 22.3

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

§ 68 German Masters/Deutsche Einzelmeisterschaften, Damen-Einzel

Siehe § 23.3

§ 69 German Masters/Deutsche Einzelmeisterschaften, Junioren/Juniorinnen-Einzel

Siehe Jugendordnung.

§ 69a German Masters/Deutsche Einzelmeisterschaften, Paradart

Siehe Kapitel 9

§ 70 German Masters, Teamwettbewerbe allgemein

(1) Das Teilnehmerfeld ist auf 32 Herren- und 32 Damenteams beschränkt.

(2) Jeder Landesverband darf je 2 Herren- und Damenteams direkt melden. Der DDV nominiert zusätzlich die Titelverteidiger.

(3) Die verbliebenen Plätze werden nachfolgendem Schema vergeben:
- ab 1.500 aktiv gemeldeten Spieler erhält jeder LV ein zusätzliches Team (Beginn beim mitgliedsstärksten Verband bis zur Maximalanzahl von 32 Teams)
- restliche und zurückgegebene Startplätze werden nach Größe der Landesverbände verteilt (Beginn beim mitgliedstärksten Verband)
- über Sonderfälle entscheidet der Sportausschuss.

(4) Es dürfen nur Spieler oder Spielerinnen eingesetzt werden, die in der Aprilmeldung der laufenden Saison der Landesverbände an den DDV gelistet sind.

§ 71 German Masters, Herren-Team

(1) Das Herren-Team besteht aus mindestens 8 Spielern.

(2) Die Einzelspieler werden vor Spielbeginn in beliebiger Reihenfolge auf dem Spielbericht (verdeckt für das gegnerische Team) notiert. Nach den Einzelspielen können gemeldete, aber nicht im Einzel einige setzte Spieler, in den 4 Doppeln aufgestellt werden.

(3) Die Teams werden nicht benannt. Die jeweils erfolgreichsten Teams eines jeden Landesverbands wer den gewertet.

(4) Es spielen jeweils die an gleicher Stelle notierten gegnerischen Spieler bzw. Doppel *Best-of-5-Legs* gegeneinander.

(5) Hat ein Team 7 Einzel (bzw. Einzel und Doppel) gewonnen so ist es Sieger und das Match wird abgebrochen. Der Gegner ist ausgeschieden.

(6) Bei einem Spielstand von 6-6 entscheidet ein Teamgame 1001 *(Best-of-3-Legs)* unabhängig von den zuvor gewonnenen Legs. Im Teamgame können alle für das Team gemeldeten Spieler eingesetzt werden. Ein Team besteht aus 8 Spielern.

§ 72 German Masters, Damen-Team

(1) Das Damen-Team besteht aus mindestens 4 Spielerinnen.

(2) Die Einzelspielerinnen werden vor Spielbeginn in beliebiger Reihenfolge auf dem Spielbericht (verdeckt für das gegnerische Team) notiert. Nach den Einzelspielen kann eine gemeldete, aber nicht im Einzel eingesetzte Spielerin, im Doppel aufgestellt werden.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

(3) Die Teams werden nicht benannt. Die jeweils erfolgreichsten Teams eines jeden Landesverbands werden gewertet.

(4) Es spielen jeweils die an gleicher Stelle notierten gegnerischen Spielerinnen bzw. Doppel *Best-of-5-Legs* gegeneinander.

(5) Hat ein Team 4 Einzel (bzw. Einzel und Doppel) gewonnen so ist es Sieger und das Match wird abgebrochen. Der Gegner ist ausgeschieden.

(6) Bei einem Spielstand von 3-3 entscheidet ein Teamgame 701 *(Best-of-3-Legs)* unabhängig von den zuvor gewonnenen Legs. Im Teamgame können alle für das Team gemeldeten Spielerinnen eingesetzt werden. Ein Team besteht aus 4 Spielerinnen.

§ 73 German Masters, Länderpokal

(1) Für die Punktwertung im Länderpokal bestimmt jeder Landesverband zwei Herren- und zwei Damenteams.

(2) Zur Wertung für die Setzliste kommen pro Landesverband das punktstärkste Team mit den namentlich gemeldeten Spielern. Dieses Team ist als Team 1 des jeweiligen Landesverbandes an den DDV zu melden. Es ist darüber hinaus so in den Spielplan einzulosen, dass es frühestens im Finale auf das zweite Wertungsteam des gleichen Landesverbandes treffen kann. Das Team muss mindestens 3 Wochen vor Turnierbeginn gemeldet sein. Ein kurzfristiger Austausch eines einzelnen Spielers ist nur nach Absprache mit dem Bundesspielleiter möglich.

(3) Zur Ermittlung des Länderpokalsiegers wird die Addition, der von beiden Herren- und beiden Damenwertungsteams erreichten Punkte insgesamt, nachfolgendem Punkteschema herangezogen:

Länderpokal-Punkteschema

Länderpokal-Punkteschema		
1. Platz		48 Punkte
2. Platz		32 Punkte
3. Platz	je	20 Punkte
5. Platz	je	11 Punkte
9. Platz	je	4 Punkte

§ 74 Preisgeld, Pokale und Sachpreise

(1) Preisgeld

GERMAN MASTERS
(Mindestpreisgeld EUR 6.170,00 + ~~2~~ 4x 520,00)

Platz	**Herren**	**Damen**	**Paradart ~~Incluso/Classic~~ Incluso/Classic-sitzend/Classic-Sitzend/Classic-stehend/Damen**
1.	18,750 % = EUR 1.000,00	9,375 % = EUR 500,00	EUR 200,00
2.	9,375 % = EUR 500,00	4,375 % = EUR 250,00	EUR 100,00
3.	4,375 % = EUR 250,00	2,125 % = EUR 130,00	EUR 50,00
5.	2,125 % = EUR 130,00	1,000 % = EUR 70,00	EUR 30,00
9.	1,000 % = EUR 70,00	0,500 % = EUR 35,00	
17.	0,500 % = EUR 35,00	0,250 % = EUR 20,00	
33.	0,250 % = EUR 20,00		

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

(2) Bei den German Masters werden weiterhin Pokale bei den Damen, Herren und Paradart für Platz 1 bis 3 vergeben.
(3) Bei den Teamwettbewerben der German Masters stellt der DDV-Medaillen für sämtliche Spieler (inkl. Ersatzspieler) der am Finale und Halbfinale beteiligten Teams zur Verfügung.
(4) Bei Paradart gilt des Weiteren:- Pro Kategorie müssen mindestens 4 Teilnehmer anwesend sein.
- Sind weniger als 4 Damen anwesend, starten sie in ihren eigenen Kategorien. Das vorgesehene Preisgeld für diesen Damen-Wettbewerb verfällt dann.
- Sind weniger als 4 Teilnehmer in einer der beiden Classic-Kategorien anwesend, so spielen beide Classic Kategorien einen gemeinsamen Wettbewerb. In diesem Fallverfällt das Preisgeld des ausgefallenen Wettbewerbs.
- Sollten nicht mehr als 8 Teilnehmer in einer Kategorie anwesend sein, dann entfal-len Preisgelder nur auf die Plätze 1-3

Kapitel 6 Deutsche Pokalwettbewerbe

§ 75 Deutsche Pokalwettbewerbe

(1) Der DDV veranstaltet neben der Bundesligafinalrunde und der Bundesligaaufstiegsrunde zwei Pokalwettbewerbe (DDV-Cup und DDV-Verbandspokal).

(2.1) Am Deutschen Pokalwettbewerb (DDV-Cup) können nur gemeldete Teams / Vereine der Länder teilnehmen. Den Bundesländern ist es freigestellt, wie sie diese Teams / Vereine ermitteln, es sollte in der Regel der jeweilige Landes-Pokalsieger sein.

(2.2) Am DDV-Verbandspokal können nur gemeldete Teams / Vereine der Länder teilnehmen. Ausgeschlossen sind Teams der Bundesliga und deren Stammspieler sowie Teilnehmer am DDV-Cup des jeweiligen Bundeslandes. Den Bundesländern ist es freigestellt, wie sie diese Teams / Vereine ermitteln.

(3) Jeder Landesverband stellt ein Team, d.h. bei 16 Bundesländern maximal 16 Teilnehmer.

(4) Die Vorrunden werden bis zum Halbfinale wie folgt in Gruppen ausgespielt:

bis zu acht Teams = zwei Gruppen
bis zu elf Teams = drei Gruppen
ab zwölf Teams = vier Gruppen.

Für das Halbfinale qualifizieren sich grundsätzlich die Gruppen Ersten. Bei zwei Gruppen qualifizieren sich zusätzlich die Zweitplazierten; bei drei Gruppen qualifiziert sich zusätzlich der beste Zweitplazierte aller drei Gruppen. Besteht eine Gruppe aus vier Teams werden die Ergebnisse des Gruppen Vierten gegen den Gruppen Zweiten gestrichen. Im Vergleich wird in folgender Reihenfolge gewertet: Pluspunkte, Minuspunkte, gewonnene Matches, Setdifferenz, gewonnene Sets, Legdifferenz, gewonnene Legs und direkter Vergleich. Bei Gleichheit entscheidet ein Leg 1001. Die Halbfinale werden neu ausgelost, es dürfen keine Teams derselben Gruppe in einem Halbfinale aufeinander treffen. Bei zwei Vorrundengruppen wird das Halbfinale über Kreuz gespielt. Es wird kein Team gesetzt. Die Einzel werden auf vier Boards gleichzeitig ausgetragen, die Doppel auf zwei Boards. Der Spielmodus des Finals wird in Absprache mit den TC festgelegt, wobei der Veranstalter die endgültige Entscheidung trifft.

(5) Ein Team besteht aus mindestens acht Spielern. Die Einzelspieler werden vor Spielbeginn in beliebiger Reihenfolge auf dem Spielbericht (verdeckt für den Gegner) notiert. Nach den Einzelspielen können gemeldete, aber nicht im Einzel eingesetzte Spieler in den vier Doppeln aufgestellt werden. Im Teamgame müssen acht für das Team gemeldete Spieler eingesetzt werden. Der Beginn aller Spiele wird durch einmaligen Münzwurf entschieden. Beim Teamgame erfolgt erneut ein Münzwurf. Bei einem Spielstand von 2:2 / 1:1 Legs wird der Beginn des entscheidenden Legs durch Bull Wurf entschieden. Dabei wirft derjenige den ersten Dart, der das erste Leg begonnen hat.

(6) Beim Halbfinale und Finale wird nach dem Siegpunkt das Match abgebrochen. Beim Stande von 6 zu 6 entscheidet ein Teamgame *(1001, Best-of-3-Legs*).

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

(7) Es dürfen nur Spieler oder Spielerinnen eingesetzt werden, die zum 31. März der laufenden Saison beim Team / Verein gemeldet sind. Die Meldung der Teams erfolgt durch den Landessportwart (der insbesondere die Bedingungen der Punkte 2, 7 und 8 zu gewährleisten hat) an den Bundesspielleiter.

(8) Pro Team dürfen maximal 16 Spieler/-innen gemeldet werden. Alle gemeldeten Spieler/-innen müssen sich mit einem Lichtbildausweis legitimieren können.

(10) **DDV 4er-Team Liga-Pokal**

Der DDV veranstaltet neben der DDV-Cup und DDV-Verbandspokal noch einen 4er-Team Ligapokal. Dieser richtet sich an Teams der Landesverbände und derer Unterverbände (ausgenommen 1. und 2. Ligen der Landesverbände). Sollte ein LV nur zwei Ligeaebenen organisieren sind die Teams der 2. Ligaebene zugelassen. Dieser Wettbewerb soll an einem zentralen Ort und festgesetzten Zeitpunkt (möglichst eine Woche nach der GM) ausgespielt werden.

(a) Jeder Landesverband legt die Qualifikationskriterien für seine Teams selbst fest mit der Einschränkung, dass die gemeldeten Teams mit der gleichen Besetzung in ihrem Landesverband spielen. Es dürfen nur Spieler oder Spielerinnen eingesetzt werden, die zum 31. März der laufenden Saison beim Team / Verein gemeldet sind, es können max. 8 Spieler pro Team gemeldet werden. Es dürfen keine Bundesligaspieler und Spieler der 1. und 2. Ligen der Landesverbände eingesetzt werden (Ausnahme siehe Punkt 10). Die Meldung der Teams erfolgt durch die Landesverbände an den Bundesspielleiter.

(b) Die Anzahl der Teams für die Landesverbände wird nach einer Quotenregelung, ähnlich der GM festgelegt. Das Teilnehmerfeld ist auf 48 Teams (16x 3er-Gruppe) begrenzt, jeder Landesverband bekommt 2 Plätze, dann ab angefangene 500 Spieler einen Platz mehr, Höchstzahl pro Landesverband ist auf 6 Teams begrenzt. Freiwerdende Plätze können frei vergeben werden.

(c) Spielmodus - Gruppenphase
Es wird in 3er- oder 4er-Gruppen gespielt, (Modus je nach Teilnehmerzahl) wobei darauf zu achten ist, dass Landesverbände getrennt werden. In der Gruppenphase wird im Modus 2 Einzel 2 Doppel 2 Einzel alle mind. ~~im~~ bo3 gespielt. Somit werden 6 Punkte pro Spiel vergeben, es müssen alle 6 Punkte ausgespielt werden. Die Gruppe wird im Modus jeder gegen jeden ausgespielt. Die ersten zwei Teams erreichen die nächste Runde. Bei Punktgleichheit entscheidet zuerst die Anzahl der Siege, dann das Setverhältnis und zum Schluss das Legverhältnis. Ist auch dieses gleich so wird ein Teamgame gespielt.

(d) Spielmodus - KO-Phase
Die Gruppenersten spielen gegen Gruppenzweite über Kreuz, d.h. Gruppe 1 mit 16, 2 mit 15 usw.). Es wird im Modus 2 Einzel 2 Doppel 2 Einzel alle im bo5 gespielt, bei 3:3 entscheidet ein Teamgame.

(e) Teamgame
Es wird ein Leg mit jeweils allen 4 Spielern im Modus 701 bo1 gespielt, die Aufstellung ist die Reihenfolge der Einzel. Es wird ausgebullt wer beginnt.

(f) Jedes Team benennt zu Beginn eines Spiels seine 4 Spieler für die kommende Partie. Wechsel sind nur zwischen den Spielen erlaubt und nicht während eines Spiels. Es werden alle 6 Spiele (Einzel und Doppel) vor Beginn aufgestellt. Das erstgenannte Team beginnt die ungeraden und das zweitgenannte die geraden Spiele, beim Stand 1:1 oder 2:2 wird ausgebullt wer das entscheidene Leg beginnt.

(g) Bei Beginn um 10.00 Uhr sollte diese Veranstaltung um 20.00 beendet sein, es müssen mind. 40 Boards (32 Spiel- und 8 Prakticeboards) zur Verfügung stehen. Die Einzel werden auf 2 Boards gespielt.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

(11) Bei allen Spielen der DDV-Pokalwettbewerbe ist das Rauchen sowie das Trinken von Getränken aller Art allen Spielern untersagt, ausgenommen ist der Verzehr von Mineralwasser. Bei Missachtung wird der Spieler verwarnt und beim Wiederholungsfall das Spiel als verloren gewertet.
Ist die Spielhalle und der Aufenthaltsbereich in denselben Räumlichkeiten, so sind diese gut sichtbar voneinander abzugrenzen.

12. U23 Länderpokal

(a) Allgemeines

1. Der U23 Ländervergleich ist eine Veranstaltung des DDV.
2. Es gelten die Regeln der DDV-SpWKO.
3. Es wird in vier Gruppen gespielt
   - Nord (Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein)
   - Nord-Ost (Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt)
   - West (Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland)
   - Süd (Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen und Thüringen)
4. Die Vorrunde in den Gruppen finden an vier Spieltagen statt, die abwechselnd von einem der teilnehmenden Landesverbände organisiert werden.
5. Es müssen am Spielort vier Spiel- und zwei Practiceboards vorhanden sein.
6. Die Sieger jeder Gruppe ermitteln in einem Final-Four Wettbewerb den Sieger des U23 Länder vergleichs. Dieser Wettbewerb sollte zentral in Deutschland durchgeführt werden.

(b) Meldungen:

1. Jeder Landesverband kann ein Team aus mindestens vier und maximal zwanzig Spieler melden, Nachmeldungen sind bis 48 Stunden vor einem Spieltag möglich.
2. Meldet ein Landesverband kein Team oder existiert in einem Bundesland kein anerkannter Landesverband des DDV, so werden die freien Plätze absteigend nach Mitgliederzahlen aufgefüllt.
3. Landesverbände, die neu dem DDV beitreten, können ab dem Beitritt ein Team für die nächst beginnende Saison melden.
4. Die Landesverbände melden ihre Spieler, Ansprechpartner mit Vertreter und Spielorte an den DDV. Der Meldeschluss hierfür ist der 15.07. eines Jahres.
5. Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die zu Beginn der Spielzeit bereits 18 Jahre alt sind, oder im Verlauf der Saison 18 werden und die am 31.12. der laufenden Saison noch keine 23 Jahre alt sind.

(c) Spielmodus

1. Die Spieltermine und Spielplan werden vor der Saison festgelegt
2. Spielbeginn ist 11:00, 13:30 und 16:00 Uhr. Ist ein Team zum Spielbeginn nicht anwesend, so wird die Begegnung 18:0 gegen dieses Team gewertet.
3. Es werden 16 Einzel und 2 Doppel 501 best of 5 auf vier Boards gespielt
4. Die beiden Teamkapitäne tragen unabhängig voneinander ihre Spieler mit ihrem vollständigen Namen (Vorname und Nachname) in der Spielreihenfolge ein. Die Spielreihenfolge ist im Spielbericht vorgegeben.
5. Ein Spieler darf pro Begegnung eingewechselt werden.
6. Ein Team muss immer mit vier Spieler antreten, sollten weniger Spieler eines Teams anwesend sein gilt dies als Nichtantritt.
7. Wird ein nicht spielberechtigter Spieler eingesetzt, so wird die gesamte Begegnung mit 18:0 gegen dieses Team gewertet.
8. Es werden immer vier Spiele gleichzeitig durchgeführt, wobei das im Spielplan zuerst genannte Team die ungeraden Begegnungen beginnt, das zweitgenannte die geraden Begegnungen. Die Schreiber werden

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

vom Gastgeber gestellt.9. Es werden immer alle Spiele gespielt, auch wenn ein Team bereits als Sieger feststeht.

(d) Final-Four
1. Es qualifizieren sich die vier Sieger der Gruppen für das ½-Finale.
2. Die ½-Finals werden am Spieltag gelost
3. Beide Sieger der ½-Finals bestreiten das Finale um den Gesamtsieg, Platz 3 wird nicht ausgespielt.
4. Beim Stand von 9:9 entscheidet ein Teamgame 701 best of 3
5. Spielbeginn ist 11:00 Uhr für das ½-Finale und 15:00 Uhr für das Finale.

(e) Spielplan

1.Spieltag	2. Spieltag	3. Spieltag	4.Spieltag
1-2	4-3	3-4	2-1
2-3	3-2	4-1	1-4
3-1	2-4	1-3	4-2
Spielfrei 4	Spielfrei 1	Spielfrei 2	Spielfrei 3

Kapitel 7 Ligaspielbetrieb

§ 76 Allgemeines

(1) Alle allgemeinen Spielregeln ergeben sich aus den §§ 3 bis 9 und § 16 dieser Ordnung.

(2) Die Bundesliga ist die höchste deutsche Spielklasse. Die Landesverbandsligen sind der Bundesliga nachgeordnet. Die Bundesliga ist in eine 1. und 2. Liga mit jeweils einer Nord- und Südgruppe mit je neun Mannschaften aufgeteilt.

Nord
Berlin, Brandenburg, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern
Süd
Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland Pfalz, Saarland, Sachsen, Thüringen

Der DDV setzt pro Gruppe einen Ligaleiter ein. Der Ligaleiter ist für die Einhaltung des Regelwerkes im Ligabetrieb seiner Bundesligastaffel in erster Instanz verantwortlich.

(3) Die Beschaffenheit der Boardanlage ist der SpWO des DDV zu entnehmen. Die jeweiligen Spielstätten müssen mit zwei Boards ausgestattet sein, die i. d. R. von den Teams gleichzeitig bespielt werden. Zusätzlich muss ein Practice-Board zur Verfügung stehen. In dem Raum, in dem gespielt wird, müssen Sitzplätze für mindestens 20 Personen vorhanden sein. Für eventuelle Dopingkontrollen der NADA muss ein separater Raum und Toilette (kann auch eine zeitweise gesperrte Damentoilette sein) zur Verfügung stehen. Außerdem muss eine Internetverbindung möglich sein, um die Tabletts mit der Ligasoftware zu verbinden, für die Internetverbindung gilt für die Vereine der Saison 23/24 ein Bestandsschutz bis incl. Saison 26/27. Die Spielstätten der Bundesliga müssen vom jeweiligen Landessportwart (oder seinem Vertreter) abgenommen werden, welches in einem Abnahmeprotokoll dokumentiert wird. Bei Umbau oder Spielortwechsel muss ein neues Abnahmeprotokoll erstellt werden. Alle Spiele der Bundesliga müssen auf den Boards des aktuellen Sponsors des DDV gespielt werden.

(4) Der Wechsel der Spielstätte ist dem jeweiligen Landessportwart und dem zuständigen Ligaleiter unverzüglich mitzuteilen.

(5) Ein Wechsel des Teamkapitäns ist dem jeweiligen Landessportwart und dem zuständigen Ligaleiter unverzüglich mitzuteilen.

(6) Bei allen Spielen der Bundesliga, End- und Aufstiegsrunde ist das Rauchen sowie das Trinken von Getränken aller Art allen Spielern untersagt, ausgenommen ist der Verzehr von Mineralwasser. Bei Missachtung wird der Spieler verwarnt und beim Wiederholungsfall das Spiel als verloren gewertet.
Ist bei der End- und Aufstiegsrunde die Spielhalle und der Aufenthaltsbereich in denselben Räumlich keiten, so sind diese gut sichtbar voneinander abzugrenzen.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

(7) Bei der Spielplangestaltung aller Bundesligen haben die zwei Aufsteiger und der 7. Platz der Vorsaison jeweils 2 Heimspiele, alle anderen haben 3 Heimspiele.

§ 77 Spielberechtigung

(1) Eine Mannschaft besteht aus mindestens zehn Stammspielern eines Vereins. Spielberechtigt sind nur Vereine (Teams), die über den jeweiligen Landesverband dem Deutschen Dart Verband gemeldet sind. Alle Vereine der Bundesligen müssen die Vereinserklärung des DDV unterschreiben und diese über ihren Landesverband beim DDV-Bundesspielleiter vor dem 1. Spieltag der jeweiligen Saison einreichen.

(2) ~~Pro Verein (Team) ist nur eine Mannschaft in der Bundesliga spielberechtigt~~.
„Pro Verein (Team) ist nur eine Mannschaft pro Staffel in der Bundesliga spielberechtigt. Sollte eine Mannschaft aus der 1. Bundesliga in die 2. Bundesliga absteigen, so muss die 2. Mannschaft in den jeweiligen Landesverband absteigen, es sei denn sie steht auf einem Aufstiegsplatz und steigt somit in die 1. Bundesliga auf.“

.

(3) Ein Spieler ist nur spielberechtigt, wenn er in der aktuellen Spielerliste aufgeführt ist und sich mit einem Lichtbildausweis legitimieren kann.

(4) Die Spielerliste und Lichtbildausweise der Spieler sind zum Spiel mitzubringen. Anhand der Spielerliste muss vom Schiedsrichter die vorläufige Spielberechtigung überprüft werden. Die endgültige Spielberechtigung klärt immer der Ligaleiter. Spielt ein Spieler, der nicht auf der Spielerliste steht, so ist dies dem Schiedsrichter zu melden auf dem Spielberichtsbogen mit der Unterschrift des betroffenen Spielers und seines Mannschaftskapitäns zu vermerken. Stellt der Ligaleiter fest, dass der Spieler nicht spielberechtigt war, so wertet die Bundesspielleitung für die betroffene Mannschaft das Spiel mit 0:2 Punkten, 0:12 Spielen und 0:48 Legs (2.Bundesliga mit 0:2, 0:12 und 0:36). Ein gemeldeter Stammspieler für die Bundesliga darf in keinem anderen Ligateam des Landesverbandes oder eines anderen Landesverbandes gemeldet sein.

(5) Beliebig viele Spieler aus unterklassigen Mannschaften eines Bundesligavereines sind bei zwei Spielen in der Bundesliga als Ersatzspieler spielberechtigt. Bei einem dritten Einsatz (Jugendspieler fünfter Einsatz) in der Bundesligamannschaft wird er automatisch Stammspieler und es erlischt die Spielberechtigung für unterklassige Mannschaften. Die Meldung muss über den jeweiligen Landesverband an den Ligaleiter in Textform erfolgen. Der Ligaleiter leitet die aktuelle Spielerliste nach jedem Spieltag innerhalb einer Woche an die Landessportwarte, SR-Obmann/frau und an die Teamkapitäne weiter.
Definition Einsatz: Pro Spieltag sind 2 Begegnungen; ein Einsatz kann pro Begegnung ein Einzel und/oder ein Doppel sein.

(6) Nicht spielberechtigt sind:

(a) gesperrte Spieler;
(b) alkoholisierte oder unter Drogeneinfluss stehende Spieler, die den Spielbetrieb gefährden oder dem Image des DDV schaden (siehe §18.3)
(c) alle Spieler, die die Bedingungen des § 77 und die Voraussetzungen für die allgemeine Spielberechtigung nach Teil 1 §1 nicht erfüllen.
Ausnahme zu §1.6:

Wird ein Spieler eingesetzt, ohne dass die Antidoping- und / oder Schiedsvereinbarung bei der zuständigen Stelle des DDV vorliegt, sind diese dem Schiedsrichter vor Ort im Original zu übergeben. Der Schiedsrichter informiert den zuständigen Ligaleiter über die Abgabe und sendet die Vereinbarungen im Original an die zuständige Stelle des DDV. Diese erstellt eine Übersicht abgegebener Vereinbarungen und stellt sie den Ligaleitern zur Verfügung. Die Vereinbarungen werden kopiert und beide Ausführungen von den laut Satzung vertretungsberechtigten Personen unterzeichnet. Die Kopie erhält der Spieler binnen 14 Tagen für seine Unterlagen zurück. Elektronische Signaturen die den NADA Regelungen entsprechen, werden akzeptiert.

(7) Die Teams können unbegrenzt Spieler eines anderen WDF-Nationalverband melden

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

§ 78 Meldungen

(1) Meldungen der Teams sowie der Spieler zur neuen Saison haben bis zum 15.07. zu erfolgen. Die Meldung erfolgt über den jeweiligen Landesverband in Textform an den Bundesspielleiter und dem jeweiligen Ligaleiter.
Bei allen Meldungen von Spielern sind Name, Vorname, Geb.Datum, Verein, LV-Mitgliedsnummer und Status (Stamm oder Ersatz) anzugeben.

(2) Ein Abmelden eines Stammspielers ist bis zum 31.01. des Jahres möglich, wobei ein Nachmelden von Spielern jederzeit erlaubt ist. Danach ist ein Wechsel innerhalb des Vereins in unterklassige Teams nicht mehr möglich. Ein abgemeldeter Spieler kann nicht mehr für das gleiche Bundesligateam nachgemeldet werden.

(3) Ein Vereinswechsel ist innerhalb der Bundesliga während der Saison nur einmal möglich. Es tritt eine Sperre von 4 Spielen ab dem Meldedatum in Kraft. Ein Wechsel vor dem ersten Spieltag ist ohne Sperre möglich. Wurde ein Spieler in der Saison bis dahin noch nicht eingesetzt, ist ebenfalls ein Wechsel ohne Sperre möglich. Ebenso ist ein Vereinswechsel ohne Sperre möglich, wenn dieser nach dem 4.Spieltag und vor dem 31.01. vollzogen wird.

(4) Rückmeldungen der Teams sind bis zum 1. Juni eines jeden Jahres über den Landesverband an den Bundesspielleiter und den jeweiligen Ligaleiter zu richten. Teams, die sich nicht zurückmelden, stehen als Absteiger fest.

(5) Alle Meldungen während der Saison müssen über den jeweiligen Landesverband in Textform an den Bundesspielleiter und an den betreffenden Ligaleiter erfolgen. Nachmeldungen sind nur bis zum Donnerstag 20:00 Uhr vor dem Spieltag möglich, damit die nachgemeldeten Spieler in die Datenbank eingepflegt werden können.

(6) Für die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga dürfen pro Team bis zu 16 Spieler/-innen gemeldet werden. Es dürfen nur Spieler oder Spielerinnen eingesetzt werden, die zum 31. Januar der laufenden Saison beim Team / Verein gemeldet sind. Die Meldung der Teams erfolgt durch den Landessportwart an den Bundesspielleiter.
Spielgemeinschaften sind erlaubt, wenn sie vor der laufenden Saison gebildet wurden und auch als Spielgemeinschaft am Spielbetrieb der laufenden Liga-Saison des Landesverbands teilgenommen haben. Die Vereinbarung/Vertrag zur Bildung einer Spielgemeinschaft muss dem LV / DDV vorgelegt werden.

§ 79 Teamstärke und Aufstellung

(1) In einem Team müssen zu jedem Zeitpunkt mindestens zehn Stammspieler und beliebig viele Ersatzspieler gemeldet sein, von denen in einem Spiel mindestens acht Spieler eingesetzt werden müssen. Sollten keine acht Spieler eingesetzt werden, zählt dies als Nichtantritt und diese Begegnung wird mit 0:2 Punkten, 0:12 Spielen und 0:48 Legs (2.Bundesliga mit 0.2, 0:12 und 0:36) gegen dieses Team gewertet. Im Doppel können gemeldete aber im Einzel nicht eingesetzte Spieler aufgestellt werden. Vor Beginn eines Spieles sind die acht Einzelspieler für den Gegner nicht einsehbar auf dem Spielbericht einzutragen. Die acht Doppelspieler sind nach Beendigung der Einzel im gleichen Verfahren einzutragen.

(2) Die Spieler sind in der Reihenfolge, in der sie eingesetzt werden sollen, auf dem Spielberichtsbogen einzutragen. Diese Reihenfolge ist verbindlich. Vor Spielbeginn wird Board 1 und 2 festgelegt. Die ungeraden Spiele müssen an Board 1, die geraden an Board 2 ausgetragen werden. Für die Einhaltung dieser Reihenfolge ist der Teamkapitän der jeweiligen Mannschaft verantwortlich. Bei Nichteinhaltung dieser Regel hat der falsch eingesetzte Spieler zu Null verloren. Die Reihenfolge der Einzel ist unabhängig von den Doppeln.

§ 80 Spielmodus, -tag und -verlegung

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

(1) Es wird *501, best-of-seven, straight in, double out* gespielt. Bei einem Spielstand von 3:3 Legs wird der Beginn des entscheidenden Legs durch Bull Wurf entschieden. Dabei wirft derjenige den ersten Dart auf Bull, der das erste Leg begonnen hat. Das Heimteam (lt. Spielplan) beginnt alle ungeraden Spiele (1, 3, 5 etc.) und ist für das Schreiben verantwortlich. Das Gastteam beginnt analog alle geraden Spiele (2, 4, 6 etc.) und ist für das Schreiben verantwortlich. Ein Ligaspiel besteht aus acht Einzeln und vier Doppeln.

Pro gewonnenes Ligaspiel erhält das Team 2:0 Punkte
für ein Unentschieden 1:1 Punkte
für ein verlorenes Ligaspiel erhält das Team 0:2 Punkte
Für die Platzierung in der Tabelle gelten folgenden Kriterien:
Pluspunkte - Minuspunkte - gewonnene Spiele (Sets) - verlorene Spiele (Sets) - gewonnene Legs - verlorene Legs - direkter Vergleich - Los.

(2) Jede Bundesliga wird am gleichen Tag und in Doppelspieltagen gespielt.

(3) Allgemeiner Spieltag ist der Samstag; allgemeiner Spielbeginn ist 12.00 Uhr (12.00 Uhr 1.Spiel, 15.00 Uhr 2.Spiel und 18.00 Uhr 3.Spiel). Das Team mit der weitesten Anreise spielt Spiel 2 und 3, zur Berechnung wird der Spielort (Stadt) herangezogen. Das Gastgeberteam spielt Spiel 1 und 3. Jede Mannschaft ist verpflichtet, 30 Minuten auf das gegnerische Team zu warten. Sollte danach die Mannschaft nicht am Spielort eingetroffen sein, wird das Spiel 2:0 Punkte, 12:0 Spiele und 48:0 Legs für die gegnerische Mannschaft gewertet. In besonderen Fällen kann die Ligaleitung / Bundesspielleiter die Wartefrist verlängern.
Treten an einem Spielort zwei Teams nicht an, wird das Spiel dieser Teams gegeneinander für beide Teams mit 0:2, 0:12 und 0:48 gewertet.

(4) Spielbeginn ist der auf dem Spielplan festgesetzte Termin und die festgesetzte Uhrzeit. Spielverlegungen sollen die Ausnahme bleiben und nur dann durch den Ligaleiter genehmigt werden, wenn alle beteiligten Teams zustimmen. Die verlegten Spiele müssen nach dem vorhergehenden und vor dem kommenden Spieltag ausgespielt werden (z.B. 3. Spieltag wird verlegt: dieser muss zwischen dem 2. und 4. Spieltag gespielt werden). Bei besonderen Fällen (z.B. Rückzug eines Teams vor der Saison) kann die Bundesspielleitung Sonderregelungen treffen. Außerdem muss der Verlegungstermin bei der Beantragung mitgeteilt werden. Der letzte Spieltag darf nicht verlegt werden. Sollten Termine von Bundesliga und Nationalteameinsätzen kollidieren, so wird der gesamte Spieltag von der Bundesspielleitung verlegt. Dies ist aber nur möglich, wenn diese Terminkollision mind. 4 Monate vor dem Spieltermin bekannt ist. Tritt eine Mannschaft unverschuldet, z.B. durch höhere Gewalt verhindert, nicht zu einem Spiel an, so wird von den Ligaleiter in Verbindung mit den Mannschaftskapitänen der betreffenden Mannschaften ein neuer Termin gesucht. Kommt keine Einigung zustande, so legt die Bundesspielleitung einen verbindlichen Termin fest. Die Nichtantretende Mannschaft hat unverzüglich nach Eintreten der höheren Gewalt die gegnerischen Mannschaften und den Ligaleiter zu informieren. Die höhere Gewalt muss zweifelsfrei nachgewiesen werden.

.

§ 81 Rücktritt eines Teams

Bei Ausschluss oder freiwilligem Abstieg während der Saison werden alle Spiele mit 0:12 Spielen und 0:48 Sätzen (2.Bundesliga mit 0:12 und 0:36) gewertet. Diese Mannschaft und dessen Spieler sind für den Rest der laufenden Saison nicht mehr spielberechtigt. Bei Ausschluss oder freiwilligem Abstieg nach der Saison wird dieses Team an die letzte Stelle (in der Regel der 9. Platz) gesetzt, dabei bleiben alle Ergebnisse dieses Teams erhalten. In diesem Fall verbleibt dann der 8. Platz (ist dann neu der 7. Platz) in der jeweiligen Bundesliga. Nimmt dann ein Team als Absteiger aus der 1.Bundesliga auch den Platz in der 2. Bundesliga nicht wahr, so wird gleich verfahren und der 8. der 2.Bundesliga verbleibt in derselben.

§ 82 Abgabe der Spielergebnisse

(1) Das Spielergebnis ist vom Schiedsrichter sofort nach Spielende telefonisch, per E-Mail, per SMS oder per WhatsApp dem Ligaleiter mitzuteilen. Der Spielbericht ist, von beiden Teamkapitänen unterschrieben, vom Schiedsrichter innerhalb von vier Tagen dem Ligaleiter persönlich, per E-Mail oder per Post (Poststempel) schriftlich zuzustellen. Der Schiedsrichter ist für den ordnungsgemäßen Versand verantwortlich. Der Ligaleiter erstellt eine Tabelle, die unverzüglich nach Eingang der Spielergebnisse

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

allen Mannschaften zugänglich gemacht wird. Spielergebnisse und Tabellen sind zeitnah zu veröffentlichen (z.B. DDV-Homepage).

(2) Das Heimteam (Gastgeber) ist mit Unterstützung des Schiedsrichters dafür verantwortlich, dass die Zwischenstände nach jeder einzelnen Partie (nach jeweils 2 Einzeln und 2 Doppeln) in die durch den DDV zur Verfügung gestellten Software eingetragen wird. Sollte dies aus irgendwelchen Gründen nicht erfolgen, ist das Heimteam (lt. Spielplan) dafür verantwortlich, dass der Spielbericht innerhalb von 24 Stunden in der durch den DDV zur Verfügung gestellten Software erfasst wird.

§ 83 Endrunde

Die Ersten Vier jeder Gruppe der 1.Bundesliga nehmen an der Endrunde teil. Sollte ein Team verzichten, dann rückt der Nächstplatzierte nach. Es wird folgende Aufteilung festgelegt:

Gruppe A	**Gruppe B**
1. Gruppe Süd	1. Gruppe Nord
3. Gruppe Süd	3. Gruppe Nord
2. Gruppe Nord	2. Gruppe Süd
4. Gruppe Nord	4. Gruppe Süd

Der Spielbeginn wird am Samstag und Sonntag auf 10:00 Uhr festgelegt. Die Positionen der Teams in den Gruppen werden nach dem oben angeführten Schema gesetzt. Es finden immer zwei Begegnungen je Gruppe parallel auf je zwei Boards statt. Die ersten Begegnungen innerhalb einer Gruppe sind immer Süd/Süd bzw. Nord/Nord Partien. Im Vergleich wird in folgender Reihenfolge gewertet: Pluspunkte, Minuspunkte, gewonnene Matches, Setdifferenz, gewonnene Sets, Legdifferenz, gewonnene Legs und direkter Vergleich. Alle teilnehmenden Spieler müssen bis zum 31.01. bei den qualifizierten Vereinen/Teams gemeldet sein. Es werden alle Spiele der einzelnen Begegnungen ausgespielt. Daraus ergibt sich folgendes Halbfinale:

Sieger Gruppe A	-	Zweiter Gruppe B
Sieger Gruppe B	-	Zweiter Gruppe A

Die Sieger der Halbfinalspiele bestreiten das Finale um die Deutsche Teammeisterschaft.

Die Spiele des Halbfinales und des Finales werden nach dem 7. Punkt abgebrochen, bei einem Spielstand von 6:6 entscheidet ein Teamgame (*1001, Best of 3 Legs*). Es werden acht Spieler aus der gemeldeten Mannschaft nominiert. Alle KO-Spiele werden auf zwei Boards ausgetragen. Der Spielmodus des Finals wird in Absprache mit den TC festgelegt, wobei der Veranstalter die endgültige Entscheidung trifft.

Der Beginn aller Spiele wird durch einmaligen Münzwurf entschieden. Es wird *501, best-of-seven, straight in, double out* gespielt. Beim Teamgame erfolgt erneut ein Münzwurf. Bei einem Spielstand von 3:3 Legs (im Teamgame 1:1 Legs) wird der Beginn des entscheidenden Legs durch Bull Wurf entschieden. Dabei wirft derjenige (bzw. das Team) den ersten Dart auf Bull, der (bzw. das) das erste Leg begonnen hat.

Die Terminplanung der Endrundenspiele erfolgt vor Beginn der Liga im Rahmen der Turniervergabe durch den DDV-Hauptausschuss.

§ 84 Auf- und Abstiegsregelung

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

(1) Die Plätze 8 und 9 jeder Staffel der 1.Bundesliga steigt in die jeweilige Staffel der 2.Bundesliga ab. Der Meister und Vizemeister jeder Staffel der 2.Bundesliga steigt in die jeweilige Staffel der 1.Bundesliga auf, verzichtet eine Mannschaft so rückt der Nächstplatzierte nach.

Die Plätze 8 und 9 jeder Staffel der 2.Bundesliga steigen in die Landesverbandsliga ihres Landesverbandes ab. Die einzelnen Landesverbände haben das bei ihrer Auf- und Abstiegsregelung zu berücksichtigen und diese dementsprechend zu ändern.

(2) Jeder Landesverband erhält einen Platz in der Aufstiegsrunde zur 2.Bundesliga, untergeordnete Teams eines Bundesligavereins sind nicht Spielberechtigt, sofern das übergeordnete Team in der Bundesliga verbleibt. Es wird pro Gruppe (Nord und Süd) in zwei Gruppen gespielt, die nach der Mitgliederstärke der LV (1, 4, 5, 7 und 2, 3, 6, 8) zusammengesetzt werden. Bei Nichtmeldung von Teams können durch den Bundesspielleiter Sonderregelungen zur Aufstiegsrunde festgelegt werden. Bei zwei Gruppen spielen die beiden Erst- und Zweitplatzierten Teams über Kreuz zur endgültigen Ermittlung der beiden Aufsteiger gegeneinander. Diese Spiele werden nach dem 7. Punkt abgebrochen, bei einem Spielstand von 6:6 entscheidet ein Teamgame (*1001, Best of 3 Legs*). Es werden acht Spieler aus der gemeldeten Mannschaft nominiert.
Die beiden Sieger dieser Spiele steigen in die Bundesliga auf. Im Vergleich wird in folgender Reihenfolge gewertet: Pluspunkte, Minuspunkte, gewonnene Matches, Setdifferenz, gewonnene Sets, Legdifferenz, gewonnene Legs und direkter Vergleich. Es wird kein Team gesetzt. Die Einzel werden auf vier Boards gleichzeitig ausgetragen, die Doppel auf zwei Boards.
Der Beginn aller Spiele wird durch einmaligen Münzwurf entschieden. Es wird *501, best-of-five, straight in, double out* gespielt Beim Teamgame erfolgt erneut ein Münzwurf. Bei einem Spielstand von 2:2 Legs (im Teamgame 1:1 Legs) wird der Beginn des entscheidenden Legs durch Bull Wurf entschieden. Dabei wirft derjenige (bzw. das Team) den ersten Dart auf Bull, der (bzw. das) das erste Leg begonnen hat.

(3) Es müssen alle teilnehmenden Spieler am 31.01. bei den qualifizierten Vereinen/Spielgemeinschaften gemeldet sein.

(4) Die Aufstiegsrunde findet nach Nord und Süd getrennt am ~~in der Regel mit dem~~ DDV-Cup Wochenende ~~an einem zentralen Ort und~~ getrennt von den Pokalwettbewerben statt.

§ 85 Proteste

(1) Der Schiedsrichter vor Ort ist berechtigt Entscheidungen und ggf. Disziplinarmaßnahmen zu ergreifen. Proteste, die die Entscheidungen des Schiedsrichters und/oder sonstige, im direkten Zusammenhang mit dem jeweiligen Ligaspiel stehende Gegebenheiten, sind dem Schiedsrichter sofort anzuzeigen, der dies entsprechend auf dem Spielbericht vermerkt. Dieser Protest mit Begründung ist dann innerhalb von 7 Tagen in Textform an den Bundesspielleiter zu senden. Ist kein Schiedsrichter vor Ort, ist der Protest innerhalb von 7 Tagen direkt in Textform an den Bundesspielleiter zu senden.

(2) Die Bundesspielleitung (Bundesspielleiter und die Ligaleiter der DDV-Ligen) entscheidet möglichst innerhalb von 14 Tagen nach Eingang über Proteste gegen eine Entscheidung des Schiedsrichters oder Ligaleiters. Das Ergebnis ist den Betroffenen in Textform zuzustellen.

(3) Für Verfahren vor der Bundesspielleitung wird eine Gebühr in Höhe von 200 Euro erhoben (vgl. § 11 der Satzung). Sie ist dem Einspruch in Form eines Verrechnungsschecks beizufügen.

(4) Gegen die Entscheidung der Bundesspielleitung kann innerhalb von 14 Tagen Einspruch beim Verbandsgericht eingelegt werden. Die Gebühr für Verfahren vor dem Verbandsgericht beträgt 300 Euro (lt. DDV-Satzung §11), die gleichzeitig mit dem Einspruch eingezahlt werden müssen (vgl. § 11 der DDV-Satzung).

(5) Maßgeblich für die Einhaltung der Fristsetzung ist der Poststempel.

(6) Proteste gegen irreguläre Spielbedingungen sind unmittelbar nach ihrem Eintreten oder deren Feststellung beim Schiedsrichter zu erheben.

§ 86 Strafen und Disziplinarmaßnahmen

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

(1) Tritt eine Mannschaft während einer Saison bei einem Spieltag nicht an, so ist diese Mannschaft und dessen Spieler für den Rest der laufenden Saison nicht mehr spielberechtigt, und alle Spiele dieser Mannschaft werden nicht gewertet. Die Mannschaft steigt in ihren Landesverband ab. Außerdem wird eine Strafe von 1.000,00 Euro erhoben. Diesen Betrag stellt der Schatzmeister des DDV dem betreffenden Bundesligaverein in Rechnung. Die Zahlungsfrist beträgt 14 Tage ab Rechnungsstellung. Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist ruht die Spielberechtigung aller Spieler des Vereines auf allen Wettbewerben des DDV bis zur Begleichung des fälligen Betrags. Die beiden anderen Vereine erhalten jeweils 250,00 € als Schadensersatz aus dem bezahlten Betrag.

(Hinweis: 2.000,00 € sind der Höchstsatz in der Satzung) (Hinweis: auch aus der 1. Bundesliga und „höhere Gewalt“ gilt natürlich weiter, da auch in §80 Abs. (4) behandelt) (4) entfällt

(2) Ein Team, das für schuldig befunden wird, vorsätzlich oder offensichtlich ein Match verloren zu haben, wird für den weiteren Ligabetrieb des DDV gesperrt. Alle Spiele dieses Teams werden mit 0:2 Punkten, 0:12 Spielen und 0:48 Legs (0:2, 0:12 und 0:36 in der 2.Bundesliga) gewertet.

(3) Bei Nichtmeldung von Spielergebnissen sowie verspätet eingetroffenen Spielberichten ist eine Strafe von 50,00 € zu erheben. Dieser Betrag ist über den jeweiligen Landesverband einzufordern; d.h., der zuständige Ligaleiter stellt die Geldstrafe als Bescheid dem Landesverband in Rechnung. Aus der Rechnung muss eine Zahlungsfrist hervorgehen. Der DDV-Schatzmeister erhält eine Kopie. Für das weitere Mahnverfahren ist der Schatzmeister zuständig.

(4) Wenn ein Spieler gegen diese Sport- und Wettkampfordnung verstößt, wird er sofort verwarnt.

(5) Sollte ein Spieler nach der Verwarnung sein Verhalten nicht ändern, wird der Schiedsrichter ihm das Leg/Spiel aberkennen.

(6) Verstöße gegen die Sport- und Wettkampfordnung die über die Regelwidrigkeit hinaus geeignet sind, das Ansehen des Verbandes oder des Dartsports herabzusetzen, stellen verbandsschädigendes Verhalten dar.

§ 87 Ehrungen

Am Ende der Saison werden folgende Ehrungen vorgenommen:

- Jedes Team wird für die Platzierung (1. und 2.Bundesliga Gruppe Nord und Süd) mit einer Platzierungstafel geehrt.
- Bei der Endrunde werden Platz 1 bis 3 mit Pokal und Medaillen geehrt
- Die Bestleistungen der Spieler werden mit Urkunden geehrt:
    - die meisten 180er
    - das High Finish
    - das shortest Leg
    - nach Statistik der beste Spieler (Einzel und Gesamt)

Sollte aus irgendwelchen Gründen keine elektronische Ermittlung der Bestleistungen möglich sein, entfallen die Ehrungen der Spieler.

§ 88 Vermarktung

Die Vermarktung der Bundesliga obliegt ausschließlich dem DDV. Ausgenommen hiervon ist die Trikotwerbung der teilnehmenden Vereine/ Teams. Sonstige Werbung und Sponsoring der Vereine/ Teams ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung des DDV möglich.

§ 89 Schiedsrichter

(1) Die **Aufgaben / Pflichten** eines Schiedsrichters sind:

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

- Kontrolle des Spielorts
- Überprüfung der Spielberechtigung
- Spielbericht ausfüllen und versenden
- Abgabe des Spielergebnisses nach § 82
- Disziplinarsperren des DDV durchsetzen
- Probleme vor Ort mit Tatsachenentscheidungen unter Berücksichtigung des Regelwerks lösen
- Unparteilichkeit bei der Ausübung seines Amtes
- Einsätze als Beobachter
- Einsatzbeginn 30 Minuten vor festgesetzten Spielbeginn
- Meldung persönlicher Daten an den Schiedsrichterobmann
- Rechtzeitige Meldung bei Verhinderung
- korrekte Abrechnung der Reisekosten
- Mitführen des Regelwerks (wird vom DDV gestellt)
- Regelkunde
- Mitführen des Schiedsrichterausweises
- Korrektes, ruhiges und sachliches Auftreten
- gepflegtes Auftreten (angemessene Kleidung)

(2) **Befugnisse und Rechte** des Schiedsrichters

(2.1) Spielortkontrolle (besonders Boards und Beleuchtung), bei Mängeln hat die Heimmannschaft 30 Min. Zeit, diese zu beheben

a) mangelhaft, aber bespielbar
Spiele finden statt (Schiedsrichterentscheidung). Kontrolle durch DDV-Sportausschussmitglied (Landessportwart oder Vertreter) mind. eine Woche vor nächstem Heimspiel.

b) unbespielbare Anlage
Spiele finden nicht statt (Schiedsrichterentscheidung). Neuansatz in angemessenen Zeitraum, wenn möglich in Absprache Schiedsrichter und Teamkapitänen vor Ort. Sollte dies nicht möglich sein, setzt der Ligaleiter den Termin mit Absprache der Teamkapitäne fest.
wenn möglich Absage der 2. Gastmannschaft mitteilen.

(2.2) Einwirken auf das Verhalten der Spieler

(2.3) Verwarnungen aussprechen und auf Spielbericht vermerken.

(2.4) Ergreifen von Disziplinarmassnahmen, d.h. Berechtigung zum Abzug von Legs, Spiele und Punkte.

(2.5) Spielunterbrechungen bei Notfällen.

(2.6) Entgegennehmen und Weiterleiten an den Ligaleiter eines Protestes der beteiligten Mannschaften, evtl. Hilfestellung geben, aber auf keinen Fall eine Bewertung gegenüber den Mannschaften abgeben.

(2.7) Ergriffene Disziplinarmaßnahmen sind mit dem Spielbericht einzureichen.

(3) Den **Anweisungen** des Schiedsrichters ist Folge zu leisten.

(4) **Sonstiges**
Sollte kein Schiedsrichter anwesend sein, so übernimmt der Gast-Teamkapitän (laut Spielplan) bestimmte Funktionen des Schiedsrichters

- Kontrolle des Spielorts,
- Spielbericht ausfüllen und versenden,
- Abgabe des Spielergebnisses nach § 82,
- Spielberechtigung anhand der Spielerliste überprüfen.

(5) **Anwesenheit von Schiedsrichter bei allen DDV-Veranstaltungen**

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

bei allen DDV-Veranstaltungen Bundesliga Aufstieg, DDV-Pokal, Verbandspokal, 4er Pokal sowie Bundesliga Endrunde sowie auf DDV-Turnieren sollen 2 Schiedsrichter vor Ort sein, die auf die Einhaltung der SpWo achten und ggf. sanktionieren.

§90 Beeinträchtigung durch höhere Gewalt

a. Soweit in Folge höherer Gewalt oder aufgrund öffentlich-rechtlicher Bestimmungen oder Verfügungen nicht sämtliche Spiele einer Meisterschaftsrunde unter zumutbaren Bedingungen bis zum 31.05. eines Spieljahres ausgetragen werden können, so entscheidet das Präsidium nach Anhörung der betroffenen Vereine auf Vorschlag des jeweiligen spielleitenden Ausschusses abschließend über Verlängerung oder Abbruch sowie Wertung des Spieljahres. Insbesondere kann das Präsidium vorbehaltlich entgegenstehender allgemeinverbindlicher Vorgaben übergeordneter Verbände beschließen, dass
a.1. die Meisterschaftsrunde über den 31.05. hinaus bis längstens 31.05. des darauffolgenden Spieljahres zu Ende geführt wird (Verlängerung),
a.2. die Meisterschaftsrunde abgebrochen und annulliert wird, so dass es weder Aufsteiger noch Absteiger gibt, oder
a.3. die Meisterschaftsrunde abgebrochen und auf Grundlage der Quotientenregelung gewertet wird, um so Aufsteiger, Absteiger sowie Platzierungen, die zur Teilnahme an Aufstiegsspielen berechtigen, zu er mitteln.

b. Im Rahmen der Entscheidung gemäß Nr. 1 sind insbesondere die Anzahl der bereits ausgetragenen und noch auszutragenden Spiele zu berücksichtigen, außerdem die Auswirkungen auf über- und untergeordnete Spielklassen sowie die Entscheidungen anderer Ligaträger, die für die betreffende Staffel relevant sind. Darüber hinaus ist eine auf objektive Tatsachen beruhende Prognose darüber zu treffen, zu welchem Zeitpunkt der Spielbetrieb in der betreffenden Meisterschaftsrunde voraussichtlich wieder aufgenommen werden kann. Grundsätzlich sind alle zumutbaren Maßnahmen zu ergreifen, um sämtliche Spiele einer Meisterschaftsrunde zur Austragung zu bringen.

c. Der Abbruch mit der Folge der Annullierung oder der Wertung nach der Quotientenregelung ist erst und ausschließlich dann zulässig, wenn es rechtlich unmöglich oder unzumutbar ist, die ausstehenden Spiele noch bis zum 31.05. des Spieljahres auszutragen.
c.1 Die Annullierung einer Meisterschaftsrunde ist in der Regel dann sachgerecht, wenn nicht alle Mannschaften einer Staffel mind. 50% aller Meisterschaftsspiele absolviert hat oder aus anderen Gründen die bisher ausgetragenen Meisterschaftsspiele sportlich keinen hinreichenden Aussagewert für die Ermittlung von Aufsteigern und Absteigern haben.
c.2 Soweit alle Mannschaften einer Staffel mindestens 50% aller Meisterschaftsspiele absolviert hat, sind in der Regel sowohl Aufsteiger als auch Absteiger anhand der Quotientenregelung zu ermitteln.
Das Präsidium kann nach Beginn der Wettbewerbe Änderungen an der Spiel-, Jugendordnung und den Durchführungsbestimmungen vornehmen, sofern diese im Zusammenhang mit Beeinträchtigung durch höhere Gewalt stehen.

d. Quotientenregelung

Der Quotient errechnet sich wie folgt: Anzahl Pluspunkte durch Anzahl Spiele (Maßgeblich sind die Abschlusstabellen in der Ligasoftware). Sollten zwei oder mehr Mannschaften den gleichen Punktequotienten aufweisen, Qualifiziert sich die Mannschaft mit dem besten Quotienten, gebildet aus der Set-Differenz geteilt durch die Anzahl der gewerteten Spiele lt. Ligasoftware.

Gewertete Spiele gegen zurückgezogene, gestrichene oder ausgeschlossene Mannschaften werden nicht gewertet. Sollte auch dieser Quotient bei mehreren Mannschaften gleich sein, entscheidet der Quotient aus der Anzahl der gewonnen Sets geteilt durch die Anzahl der gespielten Spiele über die Platzierung/Reihenfolge. Sollte auch durch diesen Quotienten keine unterschiedliche Platzierung zu ermitteln sein, wird ein Entscheidungsspiel (bei mehr als zwei Mannschaften eine Entscheidungsrunde) gespielt. Entscheidungsspiele/-runde finden nur statt, wenn es um den Auf- oder Abstieg bzw. um die Qualifikation zur Endrunde geht. Sollte aus Gründen höherer Gewalt ein Entscheidungsspiel oder eine Entscheidungsrunde nicht durchführbar sein entscheidet das Losverfahren.

§ 91 DDV-Supercup

Vor Anfang der neuen Saison (Ende August/Anfang September) richtet der DDV den Supercup aus. Termin wird durch den HAS in seinen Herbstsitzungen festgelegt.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Der Spielort wird durch den DDV festgelegt, sollte der DDV dieses Event nicht ausrichten können geht das Heimrecht an den deutschen Meister. Verzichtet dieser dann geht das Heimrecht zuerst an das Team aus dem DDV-Cup danach an den Bundesligavizemeister.
Es spielen der Bundesligameister und der Pokalsieger (DDV-Cup) gegeneinander. Sollte es sich dabei um das gleiche Team handeln, so findet das Spiel zwischen Bundesligameister und Vizemeister des DDV-Cups als 1. Nachrücker statt. Als 2. Nachrücker ist der Bundesligavizemeister vorgesehen
Alle Spiele werden best of 7 gespielt und beim 7. Punkt beendet (sofern man sich vorab nicht darauf einigt durchzuspielen), bei einem Stand von 6:6 entscheidet ein Teamgame 1001 best of 3.

Kapitel 8 Schiedsrichterobmann und Schiedsrichterausbildung

§ 92 Schiedsrichterobmann

(1) Der Schiedsrichterobmann ist der erste Ansprechpartner für die Bundesliga-Schiedsrichter.

(2) Die Betreuung und Verwaltung der Schiedsrichter wird durch den Schiedsrichterobmann durchgeführt. Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den Schiedsrichterobmann in Absprache mit den Ligaleitern / dem Bundesspielleiter. Veränderungen im Einsatzplan sind mit dem Obmann abzustimmen bzw. von Schiedsrichtern persönlich vorgenommene Einsatzwechsel sind dem Obmann zur Kenntnis zu geben.

(3) Der Schiedsrichterobmann verwaltet und pflegt unter Berücksichtigung des Datenschutzes die Daten der ausgebildeten Bundesliga-Schiedsrichter.

(4) Dem Schiedsrichterobmann obliegt die Verteilung der Aktualisierung des Regelwerkes an die Bundesliga-Schiedsrichter.

(5) Der Schiedsrichterobmann überwacht die Gültigkeit der Schiedsrichter-Lizenzen und erinnert die Bundesliga-Schiedsrichter rechtzeitig an die erforderlichen Nachschulungen.

§ 93 Schiedsrichterausbildung

(1) Die Schiedsrichter sind für folgende Aufgaben zuständig:

a) Beaufsichtigung der Grundregeln des Dartsports gemäß den Vorgaben der Dachverbände (WDF – World Darts Federation / DDV – Deutscher Dart-Verband. Sachgerechte Interpretation der Regeln und die Auslegung in der Praxis.

b) Ausübung von Tätigkeiten als unabhängige Spielbeobachter, auch bei überregionalen Veranstaltungen.

c) Kenntnisse zur Organisation und Durchführung einer Bundesliga.

(2) Zur Erledigung der vorgenannten Aufgaben werden den Kursteilnehmer fundierte Kenntnisse der Regelwerke der WDF und des DDV vermittelt.

(3) Der Lehrgang umfasst mindestens 13 Unterrichtsstunden (UStd) á 45 Minuten mit anschließender Prüfung. Bei Landesverbänden mit ausgebildeten Schiedsrichtern kann die Ausbildung verkürzt werden.

(4) Die Ausbildung gliedert sich wie folgt:

Einführung 1 UStd

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Regelwerke 6 UStd
Schiedsrichterordnung 2 UStd
Arbeitsgruppen zur Lösungsfindung 3 UStd
Ligabetrieb 1 UStd
Prüfung 2 Ustd

Unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. aktive Ligaschiedsrichter im Landesverband) kann der Lehrgang auf einen Tag (8 UStd) verkürzt werden. Dort werden DDV-spezifische Themen behandelt.

(5) Voraussetzungen für die Zulassung zur Ausbildung sind:

- die Vollendung des 18. Lebensjahres
- Mitgliedschaft im Deutschen Dart Verband
- Meldung über den jeweiligen Landesverband

(6) Der Ausbildungslehrgang wird im Verbandsorgan öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung muss folgende Punkte enthalten:

- Art des Lehrgangs
- Dauer des Lehrgangs
- Veranstaltungstermin
- Veranstaltungsort
- max. bzw. min. Teilnehmerzahl
- Teilnehmergebühren

(7) Bei bestandener Prüfung stellt der Deutsche Dart-Verband ein Zertifikat „Schiedsrichterschein“ mit Gültigkeit für DDV – Veranstaltungen aus.

(8) Das Zertifikat ist gültig für die Dauer von 4 Jahren. Die Gültigkeit beginnt mit dem Datum der Ausstellung. Die Verlängerung für weitere 4 Jahre muss vor Ablauf beim Schiedsrichterobmann beantragt werden und erfolgt durch eine Nachschulung oder ein Schiedsrichtertreffen oder zwei Einsätze innerhalb von den 4 Jahren der Gültigkeit des Zertifikats.

(9) Die Prüfung wird vom Ausbildungsleiter abgenommen. Die Prüfung (schriftlich evtl. mündlich) erfolgt im Anschluss der Ausbildung. Bei nicht bestandener Prüfung kann die Ausbildung wiederholt werden.

Schriftliche Prüfung: ab 70% = bestanden
50 - 69% = mündliche Prüfung
unter 50% = nicht bestanden

(10) Die Lehrgangsgebühren werden vom DDV-Hauptausschuss festgelegt und sind der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen. Die Lehrgangsgebühren sind im Voraus zu entrichten.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Kapitel 9 Paradart

Präambel

Gemäß §2, Absatz 2 der DDV-Satzung sind hier auch alle Dartsportler in Deutschland mit Körperlicher und/oder Geistiger Beeinträchtigungen zu nennen.
Die in §2, Absatz 6 der DDV-Satzung genannten Ziele sind auch die Ziele der Paradarter.

§§ 94-105 neu:

§ 94 Klassifizierung und deren Nachweis

Paradarter sind Spieler mit körperlichen Einschränkungen, die sich unmittelbar oder mittelbar auf den Wurf oder Stand auswirken. Paradarter werden in folgende Kategorien unterteilt: Classic (sitzend oder stehend) und Inclusio. Ausschlaggebend für die Einordnung sind die Richtlinien des WPD (World Para Darts) der Link ist auf der Homepage des DDV zu finden.

 in der Kategorie CLASSIC gibt es eine konkrete Vorgabe von körperlichen Einschränkungen, weshalb hier auch Spieler im Rollstuhl sitzend antreten können. Die Beeinträchtigung muss durch einen qualifizierten Arzt auf dem „World ParaDarts Medical Assessment Form“
Formblatt, (für den WPD in englischer Sprache) bestätigt werden. Die Liste der anerkannten Beeinträchtigungen wird vom World ParaDarts (WPD) ständig aktualisiert und kann auf der Homepage des WPD eingesehen werden.

 In der Kategorie INCLUSIO sind alle anderen Beeinträchtigungen enthalten. Als Nachweis dient das von einem Arzt bescheinigte deutsche WPD Inclusio-Zertifikat.

Diese WPD-Formulare für Classic und Inclusio können auf der Homepage des WPD in deutscher, englischer und auch in anderen Sprachen heruntergeladen werden, der Link ist auf der Homepage des DDV zu finden. Das Formular für die Classic Spieler muss von einem Sportmediziner ausgefüllt werden, das Formular für Inclusio muss von einem Arzt bestätigt werden.

Die Formulare der WPD, werden von den zutreffenden Spielern und Spielerinnen, an seinen zu ständigen Landesverband geschickt. Der Landesverband leitet diese an den DDV weiter und der DDV gibt es weiter zur WPD.

§ 95 Allgemeines

Regeln und Inhalte, die im Folgenden nicht beschrieben sind, werden nach den Regelwerken des DDV, WDF oder WPD geregelt. Sind dort auch keine eindeutigen Angaben, ist das der zuständigen

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Vorstandschaft/Ausschuss/Referenten des DDV mitzuteilen und/oder vor Ort dem Schiedsgericht, um eine vorübergehende Einigung zu erreichen.

1. Spielt ein Spieler im Rollstuhl kann der Schreiber oder eine externe Person als Retriever in Anspruch genommen werden, um bei Bedarf einen flüssigen Spielbetrieb zu gewährleisten. Das heißt, dass der Schreiber, nachdem er den Score notiert hat, die Darts des sitzenden
Spielers aus dem Board zieht und dem Spieler übergibt. Erst danach darf der nächste Spieler seine Aufnahme beginnen. Es steht dem sitzenden Spieler jedoch frei seine Darts selbst aus dem Board zu ziehen. Ein Retriever (Hilfsperson) ist selbstverständlich für jeden Paradart
Spieler erlaubt und brauch keinen Eintritt bezahlen bei vorab Anmeldung. Der Retriever muss seiner Aufgabe nachgehen.

2. Hilfsmittel, wie z.B. ein Greifer oder Magnete zum Aufheben heruntergefallener Darts, dürfen von Schreiber oder Spieler aller Kategorien, verwendet werden. Bei dem Einsatz von Magneten ist auf ausreichend Abstand zu elektronischen Geräten oder Tabletts zu achten – bitte im Vorfeld mit der Spielleitung abklären.

3. Bei Paradart-Spieler ist eine Standleiste nicht notwendig. Die Abwurflinie muss mit einer gut sichtbaren Markierung am Boden gekennzeichnet werden. Darauf ist auch vom Veranstalter bei der Anbringung dieser Linien zu achten.

4. Bei der Positionierung des Rollstuhls an der Abwurflinie ist bei Verwendung eines handelsüblichen selbstfahrenden Rollstuhls mit größeren Hinterrädern darauf zu achten, dass sich die vorderste Stelle der Hinterreifen, an der die Hinterräder den Boden berühren, hinter der Linie befinden. Wenn ein anderer Rollstuhltyp verwendet wird, muss die Positionierung an der Linie so erfolgen, dass sich der Torso hinter der Linie befindet.

5. Die Kleiderordnung für Paradarter lehnt sich an die allgemeinen Vorgaben der DDV- Kleiderordnungen. Mit Ausnahme der Schuhe, hier gilt „Schwarz, nur wenn möglich“.

§ 96 Spielberechtigung im Ligabetrieb

1. Spieler der Kategorien Classic oder Inclusio dürfen am regulären Ligaspielbetrieb uneingeschränkt teilnehmen.

2. Spieler der Kategorie Classic die im Rollstuhl sitzend auf ein 1,37m-Board spielen möchten, müssen dies bereits bei ihrer Namensmeldung zu Saisonbeginn zusammen mit ihren Unterlagen zur Kategorisierung „Classic-sitzend“, dem Ligaleiter mitteilen. Dies muss dann der Ligaleiter zu Beginn der Saison den Gastgeber Mannschaften mitteilen, um sicherzustellen, dass die Boardanlagen die entsprechenden Auflagen erfüllen können.

§ 97 Allgemeine Spielregeln für Turniere und Meisterschaften

1. ~~Es werden bei jeden DDV-Ranglistenturnier und seinen Unterkategorien, ein Paradart-Einzel- Turnier für die Kategorie Classic und ein Paradart-Einzel-Turnier für die Kategorie Inclusio ausgeschrieben.~~
Es werden bei jedem DDV-Ranglistenturnier und seinen Unterkategorien, je ein Paradart-Einzel-Turnier für die drei Kategorien Classic-Stehend, Classic-Sitzend und Inclusio aus-geschrieben.
2. Der Ausrichter muss am Turniertag mindestens acht geeignete Boardanlagen, bei denen an mindestens vier Plätzen auch auf die Höhe von 1,37m gespielt werden könnte, zur Verfügung stellen. Auf ausreichend Bewegungsfreiheit ist zu achten.

3. Der Veranstalter ist bei Bedarf (bei Anmeldung eines Spielers der Kategorie classic sitzend) verpflichtet eine geeignete Toilette zur Verfügung zu stellen, welche mit einem Rollstuhl benutzbar ist. Ist eine solche Toilette nicht vorhanden, muss der Veranstalter eine mobile Behindertentoilette anmieten oder einen Ausweichspielort zur Verfügung stellen.

4. Spieler, die mit dem besseren Auge unter 50% Sehvermögen liegen, können durch den
Schreiber/Caller Hilfestellung erhalten, zum Beispiel um zu wissen, wo genau ein Dart steckt. Spieler die weitere Hilfe braucht wie z.Bsp. beim Positionieren am Oche muss sich einen

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Retriever (Hilfsperson) mitbringen. Der selbstverständlich keinen Eintritt zahlen muss, wenn die Person vorab angemeldet wurde. Bei Sicherheitsbedenken kann der Veranstalter oder das Schiedsgericht des Turnieres, den betroffenen Spieler die Teilnahme am Turnier untersagen. Dies muss durch eine Begutachtung beim Einwerfen vor dem Turnier geschehen. Wenn ein
Spieler aus Sicherheitsbedenken vom Turnier ausgeschlossen wir, wird das Startgeld erstattet.

5. ~~Damit ein Turnier als Paradart-Ranglistenturnier gewertet werden kann, müssen in der jeweiligen Kategorie (Classic oder Inclusio) jeweils mindestens 4 Spieler teilnehmen~~.
Damit ein Turnier als Paradart-Ranglistenturnier gewertet werden kann, müssen in derjeweiligen Kategorie (Classic-stehend, Classic-sitzend oder Inclusio) jeweils mindestens3 Spieler teilnehmen~~.~~

6. Ein Classic-Spieler ist in jeder Paradart Kategorie startberechtigt. Man darf bei gleichzeitig stattfindenden Turnieren, nur in einer Kategorie spielen.

7. Ein Inclusio-Spieler darf nicht in der Kategorie Classic teilnehmen.

8. Ein Classic Spieler, der an einem Turnier der Kategorie Inclusio teilnimmt, obwohl es ein
Turnier für die Kategorie Classic gibt, erhält in dem Inclusio Turnier keine Ranglistenpunkte und auch kein Preisgeld.

9. Ein Classic Spieler muss sich vor Beginn des Turnieres entscheiden, ob stehend oder sitzend gespielt wird und dies das ganze Turnier über beibehalten. Diese Entscheidung ist zwingend bei der Anmeldung der Turnierleitung mitzuteilen.

10. Es wird die 45-Darts-Regel (nach WPD Feb21) angewandt: wenn während eines Legs beide
Spieler 45 Darts geworfen haben, muss der Caller/Schreiber ihnen mitteilen, dass das Leg mit dem Bull-Wurf entschieden wird. Jeder Spieler wirft einen Dart auf das Bull, wer dem Bull am nächsten kommt, gewinnt das Leg. Wer dieses Leg begonnen hat, beginnt auch diesen Bullwurf.

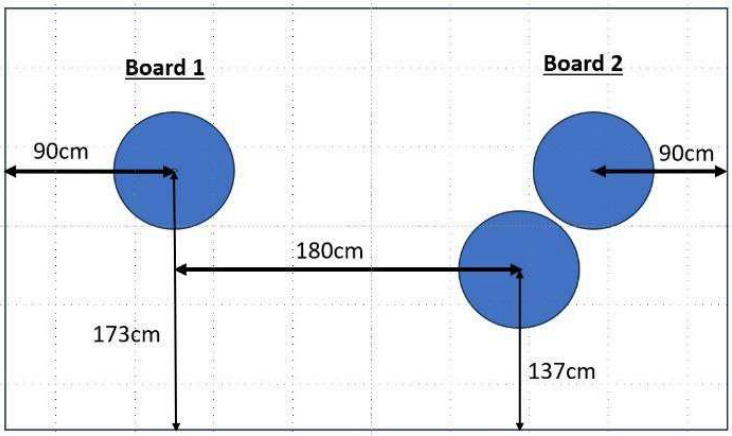
11. Bei Bullwurf zum Ausbullen vor Spielbeginn oder für die 45-Dart Regel, wird der Dart des ersten Werfers aus der Scheibe gezogen, wenn dieser das grüne oder rote Bullsegment getroffen hat.
Der Dart des ersten Werfers darf auch auf Wunsch des zweiten Werfers vom Schreiber begradigt werden.

12. ~~Sollten in beiden Kategorien nur maximal 8 Spieler gemeldet sein, kann der Veranstalter die Kategorien zu einem großem Paradart Turnier zusammenfassen. Die Ranglistenpunkte werden dann jedoch in der jeweiligen Originalkategorie des Spielers gewertet. Das Preisgeld geht auch an alle. Die Punkte 7 & 8 kommen in diesem Fall nicht zur Anwendung.~~
Sollten in einer Kategorie nur maximal 2 Spieler angemeldet sein, kann der Veranstalterdiese Kategorie mit einer anderen Kategorie zusammenfassen. Zum Beispiel Classic-ste-hend + Classic-sitzend oder Classic-stehend + Inclusio oder alle drei, wenn bei zwei Ka-tegorien maximal nur zwei Spieler anwesend sind. Die Ranglistenpunkte werden dannjedoch in der jeweiligen Originalkategorie des Spielers gewertet. Das Preisgeld geht auchan alle. Die Punkte 7 & 8 kommen in diesem Fall nicht zur Anwendung.

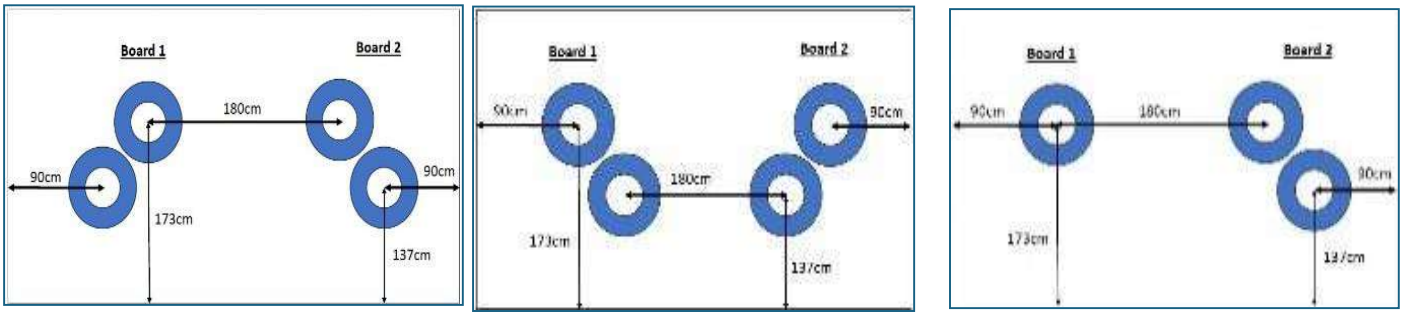
§ 98 Board Anlage bei Spielen auf ein niedriges Board

Zugrunde liegt der § 9 der DDV SpoWO. Bei einem Board, das für im Rollstuhl sitzende Spieler auf einer Höhe von 137cm befestigt wird, bleibt die Entfernung bei 237cm. Diagonal ergeben sich dann 275,75cm. Es erhöht sich allerdings der minimale Standbereich hinter dem Oche, egal ob erhöht oder nicht, auf mindestens 2m.
Spielt ein stehender Spieler gegen einen sitzenden Spieler, kann mit leicht versetzten Boards an einer Anlage gespielt werden, wenn die seitlichen Abstände nach wie vor eingehalten werden. Die
Schreibtafel soll in einer Höhe angebracht werden, in der auch im Rollstuhl sitzende Spieler schreiben kann. Notfalls muss eine zweite Tafel etwas niedriger angebracht werden.
Somit könnte in Bild 1 an Board 2 sowohl ein Match zweier sitzenden Spieler, zweier stehenden oder ein sitzender gegen einen stehenden Spieler stattfinden.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

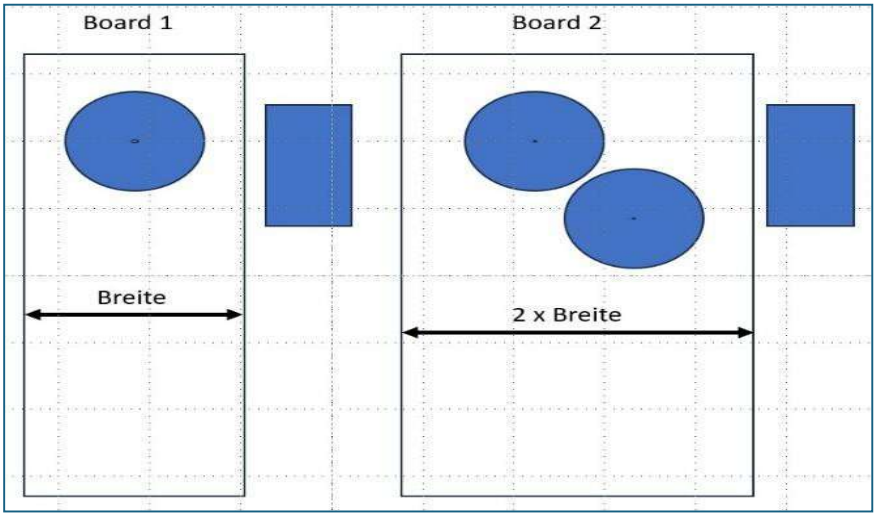


(Bild 1: bei allen horizontalen Maßen handelt es sich um Mindestmaße)



Die Bilder 2 bis 4 sind weitere Beispiele, wie eine Boardanlage im Ligabetrieb aufgebaut sein könnte.

Im Turnierbetrieb können einzelne Elemente wie in Bild 5 mit einem oder zwei Boards behängt werden. Allerdings muss, um die Bewegungsfreiheit sitzender Spieler zu gewährleisten, solch ein Element doppelt so breit sein. Ob das obere Board rechts und das untere Board links hängt oder umgekehrt, ist dem Anlagenbauer freigestellt.



(Bild 5)

Es dürfen sowohl im Liga- als auch im Turnierbetrieb, Anlagen verwendet werden, an denen ein und dasselbe Board manuell oder elektrisch in der Höhe von 1,73m auf 1,37m und zurück, verstellt werden kann. Sofern es von der Liga- oder Turnierleitung im Vorfeld geprüft und abgenommen wurde.

§ 99 Turnier-Anmeldung

siehe § 11 Absatz 1 bis 3 und 5 Sport- und Wettkampfordnung DDV Zusätzlich:

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Meldungen am Turniertag sind möglich. Hier gilt in letzter Instanz die Vorgabe des Ausrichters in der Ausschreibung. Da für manche Paradarter aus gesundheitlichen Gründen eine Teilnahme schwer planbar ist, soll jedoch der Meldeschluss frühestens drei Tage vor dem Turnier sein.

§ 100 Turnierdurchführung

Es werden nur Einzel-Turniere gespielt:
Damen und Herren spielen gemischt. Ab vier Damen kann ein eigenes Damen Turnier durchgeführt werden. Inclusio findet als ein Turnier statt, Classic sitzend und Classic stehend werden zu einem Turnier zusammengefasst. Ausnahmen sind die German Masters.

Es wird das Round-Robin-System gespielt nach Vorbild des WPD:

A: 3-4 Spieler gemeldet

Es wird eine Round-Robin-Gruppe gebildet.
Es wird **eine** einfache **Runde 501 best of 3 Legs** gespielt.
Die **beiden besten Spieler** spielen das Finale.

Das Format ist:
Gruppensieger vs Gruppenzweiter.
Im **Finale** wird 501 best of 7 Legs gespielt.

B: 5 Spieler gemeldet

Es wird eine Round-Robin-Gruppe gebildet.
Es wird eine einfache Runde **501 best of 3 Legs** gespielt.
Die **besten 4 Spieler** ziehen ins **Halbfinale** ein.
Das Halbfinale wird **501 best of 5 Legs** gespielt. Das Format ist:
Gruppensieger vs 4.Platz und **Gruppenzweiter** vs 3.Platz.
Das **Finale** wird **501 best of 7 Legs** gespielt.
C: 6-11 Spieler gemeldet

Es werden zwei Round-Robin-Gruppen gebildet.
Es wird eine einfache Runde **501 best of 3 Legs** gespielt.
Die **beiden besten Spieler** jeder Gruppe erreichen das **Halbfinale**.
Das Halbfinale wird **501 best of 5 Legs** gespielt.
Das Format ist: Sieger Gr.1 vs Zweiter Gr.2 und Sieger Gr.2 vs Zweiter Gr.1.
Das **Finale** wird **501 best of 7 Legs** gespielt.

D: 12 – 20 Spieler gemeldet

Es werden **4** Round-Robin-Gruppen gebildet.
Es wird eine einfache Runde **501 best of 3** Legs gespielt.
Die **beiden besten jeder Gruppe** spielen ein Viertelfinale **best of 5 Legs** im Format:
Spiel 1: **Sieger Gr. 1** vs **Zweiter Gr. 2**
Spiel 2: **Sieger Gr. 3** vs **Zweiter Gr. 4**
Spiel 3: **Sieger Gr. 4** vs **Zweiter Gr. 3**
Spiel 4: **Sieger Gr. 2** vs **Zweiter Gr. 1**
Die **4 Sieger** spielen das **Halbfinale best of 7** Legs im Format
Sieger Spiel 1 vs Sieger Spiel 2
Sieger Spiel 3 vs Sieger Spiel 4
Die Sieger des Halbfinals spielen das **Finale bst of 7 Legs.**

E: 21 – 40 Spieler gemeldet

Es werden **8** Round-Robin-Gruppen gebildet.
Es wird eine einfache Runde **501 best of 3 Legs** gespielt.
Die **beiden besten jeder Gruppe** spielen in der Runde der besten **16 (Achtelfinale)**

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Achtelfinale: **best of 5 Legs.** Das Format ist:

Spiel 1: Sieger Gr. 1 vs Zweiter Gr. 2 Spiel 2: Sieger Gr. 3 vs Zweiter Gr. 4
Spiel 3: Sieger Gr. 5 vs Zweiter Gr. 6 Spiel 4: Sieger Gr. 7 vs Zweiter Gr. 8
Spiel 5: Sieger Gr. 8 vs Zweiter Gr. 7 Spiel 6: Sieger Gr. 6 vs Zweiter Gr. 5
Spiel 7: Sieger Gr. 4 vs Zweiter Gr. 3 Spiel 8: Sieger Gr. 2 vs Zweiter Gr. 1

Viertelfinale best of 5 Legs

a) Sieger Spiel 1 vs Sieger Spiel 2
b) Sieger Spiel 3 vs Sieger Spiel 4
c) Sieger Spiel 5 vs Sieger Spiel 6
d) Sieger Spiel 7 vs Sieger Spiel 8

Halbfinale: best of 7 Legs

Spiel 1: Sieger aus Spiel a vs Sieger aus Spiel b
Spiel 2: Sieger aus Spiel c vs Sieger aus Spiel d

Finale: best of 7 Legs

Sieger Spiel 1 vs Sieger Spiel 2

§ 101 Preisgeld

Die Preisgeldausschüttung richtet sich nach der Teilnehmerzahl:

	Bis 8 TN	Bis 16 TN	Bis 32 TN	Über 32 TN
Platz 1 (1x)	50%	42%	35%	26%
Platz 2 (1x)	30%	24%	19%	18%
Platz 3 (2x)	10%	9%	8%	6%
Platz 5 (4x)		4%	3,5%	4%
Platz 9 (8x)			2%	1,5%
Platz 17 (16x)				1%

Startgelder sind in der Finanzordnung geregelt.
Solange der DDV-Anteil entfällt und es keine Preisgeldgarantie durch den DDV gibt, wird das Startgeld zu 100% ausgeschüttet.
Alle DDV Paradart Turniere sind offene Turniere.

§ 102 Punktevergabe

Ranglistenpunkte verteilen sich in jeder Kategorie oder gemeinsam, wie folgt nach Vorbild des WPD:

A: 1–4 Spieler im Turnier: Gewinner 90 Punkte; Zweiter: 60 Punkte. Gemeinsamer Dritter/verlierender Halbfinalist 40 Punkte

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

B: 5 Spieler im Turnier: Gewinner 90 Punkte; Zweiter: 60 Punkte; Gemeinsamer Dritter/verlierender Halbfinalist 40 Punkte; 5. Platz in den Gruppenspielen 24 Punkte

C: 6-11 Spieler im Turnier: Gewinner 90 Punkte; Zweiter: 60 Punkte; Gemeinsamer Dritter/verlierender Halbfinalist 40 Punkte

3. Platz in den Gruppenspielen 24 Punkte
4. Platz in den Gruppenspielen 18 Punkte
5. Platz in den Gruppenspielen 12 Punkte
6. Platz in den Gruppenspielen 9 Punkte

D: 12–20 Spieler im Turnier Gewinner 90 Punkte; Zweiter: 60 Punkte; Gemeinsamer Dritter/verlierender Halbfinalist 40 Punkte; Gemeinsamer 5./verlierender Viertelfinalist 30 Punkte

3. Platz in den Gruppenspielen 24 Punkte
4. Platz in den Gruppenspielen 18 Punkte
5. Platz in den Gruppenspielen 12 Punkte
6. Platz in den Gruppenspielen 9 Punkte

E: 21-40 Spieler im Turnier Gewinner 90 Punkte; Zweiter: 60 Punkte; Gemeinsamer Dritter/verlierender Halbfinalist 40 Punkte; Gemeinsames 5./verlierendes Viertelfinale 30 Punkte; Gemeinsamer 9./Niederlage im Achtelfinale, 24 Punkte

3. Platz in den Gruppenspielen 18 Punkte
4. Platz in den Gruppenspielen 12 Punkte
5. Platz in den Gruppenspielen 9 Punkte
6. Platz in den Gruppenspielen 6 Punkte

§ 103 Rangliste

Der DDV führt im Paradart jeweils eine Rangliste für Inclusio, Classic sitzend und eine Rangliste für Classic stehend. Ab vier Damen der jeweiligen Kategorie auch eine Damenrangliste.
Es können nur dem DDV gemeldete Spieler Punkte zur DDV-Rangliste erhalten. Sollte ein dem DDV nicht gemeldeter Spieler in die Punkteränge kommen, so werden ihm diese gut geschrieben, bis er nach 12 Wochen die Meldung in einem LV nachweisen kann. Ist er dann zu diesem Zeitpunkt nicht dem DDV gemeldet verfallen diese Punkte.

§ 104 Nationalteam

Ranglisten dienen zur Findung des Nationalteams. Die Zusammensetzung (mit welchen Kategorien ein Team bestückt sein muss) und Anzahl der Teams wird vom WPD vorgegeben. Entscheidungen über die Nominierung erfolgen durch die/den Referenten für Paradart und Inclusio des DDV. Zusätzlich zu den Ranglistenpunkten entscheidet auch das Verhalten, die Sozialkompetenz, die Teamfähigkeit, zeitliche Verfügbarkeit, WPD-Rangliste und das Engagement des Spielers über dessen Nominierung. Die Entscheidung muss den nominierten Spielern benannt und erklärt werden. Dies soll den Spielern aufzeigen, welche Eigenschaften sie für das Nationalteam qualifizieren und in welchen Punkten sie noch nachzubessern bzw. sich zu steigern haben.

§105 German Masters

~~Jeder Landesverband erhält je einen Startplatz für Inclusio und Classic bei der Paradartmeisterschaft. Der DDV nominiert zusätzlich den Titelverteidiger und die ersten 8 der jeweiligen Rangliste. Die verbleibenden und zurückgegebenen Plätze werden anhand der Quote aus den gemeldeten Paradarter vergeben. Die Quotenberechnung erfolgt anhand der Zahlen aus der Aprilmeldung der laufenden Saison der Landesverbände an den DDV. Das Teilnehmerfeld bei Inclusio und Classic ist auf je 64 begrenzt. Die besten drei erhalten Pokale. Zusätzliches Preisgeld siehe § 8.~~

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Jeder Landesverband erhält je ein Startplatz für Inclusio, Classic – stehend, Classic - sitzendund Damen bei der Deutschen Paradartmeisterschaft (German Masters).
Der DDV nominiert zusätzlich den Titelverteidiger und die ersten 8 der jeweiligen Rangliste.
Die verbleibenden und zurückgegebenen Plätze werden anhand der Quote aus den gemeldeten Paradarter vergeben. Die Quotenberechnung erfolgt anhand der Zahlen aus der Aprilmeldung der laufenden Saison der Landesverbände an den DDV.
Das Teilnehmerfeld ist für jeden Wettbewerb auf je 64 Spieler/innen begrenzt.Die besten drei erhalten Pokale.
Zusätzliches Preisgeld siehe § 74.

§ 106 Matchbeginn

siehe § 14 der Sport- und Wettkampfordnung DDV

Übungswürfe: Jeder Spieler hat das Recht vor Beginn des Matches an seinem jeweiligen Board sechs Übungsdarts zu werfen.

§ 107 Wettkampfspiele

siehe § 16 der Sport- und Wettkampfordnung DDV

Zusätzlich:
Den Spielern ist es erlaubt, einen Helfer (Retriever) zu haben, der ihre Darts vom Dartboard holt. Der Helfer (Retriever) muss vom Spieler zur Verfügung gestellt werden und darf das Spiel nicht stören. Er muss hinter der Augenlinie beider Spieler stehen und die gleichen Regeln wie die Spieler in Bezug auf die Kommunikation während des Spiels beachten.

Spieler oder Helfer (Retriever) dürfen die Darts erst dann aus dem Board ziehen, wenn er einverstanden ist, was der Schreiber als Punktzahl notiert hat. Wenn eine Punktzahl bestritten wird, nachdem die Darts aus dem Board entfernt wurden, ist die Entscheidung des Schreibers endgültig.

Werden die Behindertenhilfen eines Spielers im Laufe des Spiels beschädigt, darf der Spieler bis zu 10 Minuten lang, nach Ermessen der Turnierleitung, den Gegenstand reparieren oder ersetzen.

Wenn ein Spieler während des Spiels einen dringenden Grund hat, das Spielfeld zu verlassen, kann die Turnierleitung nach eigenem Ermessen dem Spieler erlauben, das Spielfeld für bis zu 5 Minuten und aus medizinischen Gründen bis zu 10 Minuten zu verlassen.

Wenn ein Spieler Aufklärung über Regeln oder Verhaltensregeln wünscht, die sich auf das Spiel auswirken, das er gerade spielt, kann er sich zunächst an den Schreiber wenden. Wenn eine weitere Klärung/Entscheidung erforderlich ist, kann der Spieler beantragen, dass das Spiel ausgesetzt wird, bis die Turnierleitung konsultiert werden kann und eine endgültige Entscheidung getroffen wird.

Der Gewinner des Spiels ist verpflichtet, der Turnierleitung das Endergebnis zu melden.

Bei Paradart Turnieren werden die Schreiber vom Turnierausrichter gestellt.

§ 108 Spielkleidung

siehe §17 der Sport und Wettkampfordnung des DDV

§ 109 Genussmittel

siehe §18 der Sport und Wettkampfordnung des DDV

Zusätzlich:

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

Während des Spiels herrscht absolutes Alkoholverbot.

§ 110 Turniervergabe

Wie im Vorwort bereits angesprochen sind für die Durchführung von Paradart Turnieren weitere Voraussetzungen nötig, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden kann. Das beginnt mit dem vermehrten Platzbedarf und folgenden weiteren Grundvoraussetzungen:

Barrierefreier Zugang zu allen Turnieren relevanten Einrichtungen.
Behindertengerechte Toilette.
Geeigneter Hallenboden (Holz oder Turnhallenkunststoff)

§ 111 Vergabe von DDV-Turnieren

siehe § 19 Sport- und Wettkampfordnung DDV

Zusätzlich:
Absatz 5 Kosten für Weltranglistenturniere finden sich in den Regularien der WPD
Absatz 7 Der Beauftragte für Paradart und Inklusion wird vor der Entscheidung des DDV-Sportausschusses gehört.
Absatz 10 Die Deutschen Meisterschaften im Paradart finden zeitgleich mit den Deutschen Meisterschaften der Damen, Herren, Juniorinnen und Junioren statt.

§ 112 Einzelturniere allgemein

siehe § 20 Sport- und Wettkampfordnung DDV

Damen und Herren spielen im Turnier gemischt.

Es gilt der Punkteschlüssel der DDV-Rangliste.

Die Preisgeldausschüttung richtet sich nach der Teilnehmerzahl:

	Bis 16 TN	Bis 32 TN	Bis 80 TN	Ab 81 TN
1. Platz	50,00%	42,00%	35,00%	26,00%
2. Platz	30,00%	24,00%	19,00%	18,00%
3. Platz	10,00%	9,00%	8,00%	5,00%
5. Platz		4,00%	3,50%	3,00%
9. Platz			2,00%	1,50%
17. Platz				1,00%

Startgelder sind in der Finanzordnung geregelt.

Alle DDV Paradart Turniere sind offene Turniere.

Der DDV-Anteil entfällt. Es gibt keine Preisgeldgarantie durch den DDV.
Der Meldeschluss ist dem Ausrichter freigestellt. Er muss jedoch auf der Ausschreibung ausreichend gekennzeichnet sein.
DDV-Turniere werden als Classic und Incluso ausgeschrieben.
Damit ein Turnier gewertet werden kann, müssen mindestens 4 Spieler teilnehmen.

<u>Turnierverlauf</u>
Bis je 8 Teilnehmer werden beide Kategorien in einem Turnier zusammengespielt.
Bei DDV Paradart Turnieren wird in der Regel das Round-Robin-System gespielt. WPD-Weltranglistenturniere sind davon nicht ausgenommen.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

§ 113 Turnierdurchführung

Gespielt wird in der 1. Runde Round-Robin (Gruppenphase)
bis 16 Teilnehmer je Kategorie Best of 5
ab 17 Teilnehmer je Kategorie Best of 3
In der KO-Runde wird bis einschließlich Halbfinale Best of 5 gespielt. Das Finale wird Best of 7 gespielt.
Ausnahme:
Bei DDV-Online-Paradart-Turnieren wird grundsätzlich in der Gruppenphase Best of 5 gespielt. In der KO-Runde wird bis Halbfinale Best of 5 gespielt, das Halbfinale wird Best of 7 und das Finale wird Best of 9 gespielt.
Die Gruppenstärke sollte 5 Spieler nicht überschreiten. Die Gruppen sollen gleichmäßig besetzt sein. Teilnehmerzahl richtet sich immer pro Kategorie.

5 Teilnehmer	=	1 x 5er Gruppe
6 Teilnehmer	=	2 x 3er Gruppen
7 Teilnehmer	=	1 x 3er Gruppe und 1 x 4er Gruppe
8 Teilnehmer	=	2 x 4er Gruppen
9 Teilnehmer	=	1 x 4er Gruppe und 1 x 5er Gruppe
10 Teilnehmer	=	2 x 5er Gruppen
11 Teilnehmer	=	1 x 3er Gruppe und 2 x 4er Gruppen
12 Teilnehmer	=	3 x 4er Gruppen
13 Teilnehmer	=	1 x 4er Gruppe und 1 x 5er Gruppe
14 Teilnehmer	=	1 x 4er Gruppe und 2 x 5er Gruppen
15 Teilnehmer	=	3 x 5er Gruppen
16 Teilnehmer	=	4 x 4er Gruppen
17 Teilnehmer	=	3 x 4er Gruppen und 1 x 5er Gruppen usw.
21 Teilnehmer	=	3 x 4er Gruppen und 3 x 3er Gruppen usw.
31 Teilnehmer	=	4 x 4er Gruppen und 3 x 5er Gruppen
32 Teilnehmer	=	8 x 4er Gruppen usw.

KO-Runde 1 x 4er Gruppe
In der KO-Runde spielt der Gruppenerste gegen den Gruppenvierten und der Gruppenzweite gegen den Gruppendritten das Halbfinale. Die Sieger spielen das Finale. Der dritte Platz wird nicht ausgespielt.

KO-Runde 1 x 5er Gruppe
Der letztplatzierte scheidet nach der Vorrunde aus. Halbfinale und Final wird wie oben beschrieben gespielt.

KO-Runde ab 2 Gruppen
Ab zwei Gruppen kommen immer die beiden Gruppenersten weiter.
Sollte es die Konstellation erfordern, das Gruppendritte weiterkommen, und es unterschiedliche Gruppenstärken gibt, wird der letztplatzierte der größeren Gruppe herausgerechnet, um den Gruppendritten zu ermitteln, welche die KO-Runde erreichen. Der Gruppenerste und Gruppenzweite können erst im Finale aufeinandertreffen. Die Gruppendritten sollen möglichst erst im Halb- oder Viertelfinale auf die ersten beiden ihrer Gruppe treffen können.

Bis 8 Teilnehmer erreichen 4 Spieler die KO-Runde.
Von 9 bis 24 Teilnehmer erreichen 8 Spieler die KO-Runde.
Von 25 bis 48 Teilnehmer erreichen 16 Spieler die KO-Runde.
Ab 49 Teilnehmer erreichen 32 Spieler die KO-Runde.

§ 114 Weltranglistenturniere

Hier gelten die Regeln der WPD

§ 115 Punktevergabe

siehe § 102 neu Sport- und Wettkampfordnung DDV

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

§ 116 Rangliste

Der DDV führt im Paradart jeweils eine Rangliste für Incluso und Classic. Die Rangliste führt alle Spieler die eine Mitgliedsnummer besitzen.

Es können nur dem DDV gemeldete Spieler Punkte zur DDV-Rangliste erhalten. Sollte ein dem DDV nicht gemeldeter Spieler in die Punkteränge kommen, so werden ihm diese gut geschrieben, bis er nach 12 Wochen die Meldung in einem LV nachweisen kann. Ist er dann zu diesem Zeitpunkt nicht dem DDV gemeldet verfallen diese Punkte.

Ranglisten dienen zur Findung des Nationalteams. Diese können kein ausschließliches Kriterium sein, da laut Vorgaben der WPD im Teamwettbewerb „Classic“ 2 Rollstuhlfahrer nominiert werden müssen. Entscheidungen über die Nominierung erfolgen durch die/den Referenten für Paradart und Inklusion des DDV.

siehe § 103 neu Sport- und Wettkampfordnung DDV

Kapitel 10 Sonstiges und Schlussbestimmungen

§ 117 Sportlerförderung

(1) Zur Förderung des Spitzensports gewährt der DDV ausgewählten Athleten des Medaillenkaders Sportlerförderung
(2) Sportlerförderung beinhaltet die gezielte finanzielle Unterstützung der förderungswürdigen Athleten zur Teilnahme an besonderen WDF-Turnieren der A-Klasse (Klasse1) sie dient signifikanten Verbesserung der Leistungsfähigkeit in den Nationalteams.
(3) Einzelheiten sind in einem gesonderten Vertrag zur gezielten Sportlerförderung zu regeln, den der ausgewählte Athlet mit dem DDV über einen fixen Zeitraum abschließt

§ 118 Aufwandsentschädigung, Schiedsrichter

(1) Es wird eine steuerunschädliche Verpflegungspauschale gemäß § 9 der DDV-Finanzordnung gezahlt.

(2) Die Kosten werden zu je 50% vom DDV und dem für den Spielort zuständigen Landesverband aufgeteilt. Die Abrechnung erfolgt über den DDV. Der DDV stellt den Landesverbänden den Anteil unter Beifügung der Kopie der Reisekostenabrechnung und Belege zeitnah in Rechnung.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.

§ 119 Schlussbestimmungen

(1) Die DDV Sport- und Wettkampfordnung ist das Eigentum des DDV. Sie darf jedoch in Originalform und unverändert vervielfältigt werden.

(2) Der DDV behält sich das Recht vor, auf der Basis seiner Satzung diese Sport- und Wettkampfordnung zu ändern.

§ 120 Inkrafttreten

Nach Beschlussfassung durch den Hauptausschuss treten Änderungen der DDV Sport- und Wettkampfordnung mit Beginn der auf den Beschluss folgenden Sport- und Spielsaison in Kraft. Nur in Ausnahmefällen kann eine Änderung innerhalb der laufenden Saison durch den Hauptausschuss genehmigt werden.

© Copyright Deutscher Dart-Verband e.V.